

SCHÜTZENZEITUNG

Das Magazin des Württembergischen Schützenverbandes



Landesschützenntag in Fellbach -

Ehrengast Innenminister Thomas Strobl
besucht erste große Präsenz-
veranstaltung nach Corona

Stellenanzeigen

**Büchsenmacher /
Büchsenmachermeister (m/w/d)**

Die Firma **Jagd & Schiesssportzentrum Vogel GmbH** ist ein stark expandierender überregionaler Anbieter von Jagd – und Sportwaffen sowie Schiesssportzubehör. Zu dem ganzheitlichen Unternehmenskonzept gehört eine professionelle Büchsenmacherei mit 100 m Schiessstand, ein modernes Schiesss kino, sowie ein Fachmarktzentrum für Jagd & Sport.

Für unseren Standort in **Östringen** suchen wir baldmöglichst fachlich & persönlich überzeugende Mitarbeiter

Weitere Informationen zu den Stellenausschreibungen finden Sie unter www.jsz-vogel.de

Ihre aussagekräftige Bewerbung senden Sie mit Qualifikationsnachweisen zu Schul- und Berufsausbildung, sowie einen Lebenslauf an:

Jagd & Schiesssportzentrum Vogel GmbH
z. Hd. Herrn Michael Vogel
Friedrich-Ebert-Str. 18
D-76684 Östringen
Email: michael.vogel@schuesssportvogel.de
Tel. 07253-279120

**VEREINS-
KLEIDUNG** *nach Maß*



EXCLUSIV VON [®]
Fischer

Fischerkleidung GmbH
Kleiderfabrik + Bekleidungshaus
D-77978 Schweighausen
Tel. 07826/9667-80
Fax 07826/9667-99
info@fischerkleidung.de



MADE
GERMANY

Bitte Prospekt anfordern



www.fischerkleidung.de

CN Carl Neff *Qualität seit 1848*
Kunststickerei - Fahnen

Kunstvoll gestickte Schützen-
fahnen und Standarten
Renovierung alter Fahnen
gestickte Abzeichen
Vereins- und Festbedarf



D - 88400 Biberach Ehinger-Tor-Platz 8
 ■ Telefon 07351 / 6560 ■ Email: neff@fahnen-neff.de
 ■ Telefax 07351 / 13419 ■ Internet: www.fahnen-neff.de

**Buchführungsprogramm
für Vereine**



Hauptbuch,
Kassenprüfbericht,
Einnahmen-/
Ausgabenrechnung,
Rechenschaftsbericht,
Kontenvergleiche...

- zur Entlastung des Kassierers
- leicht verständlich, Betreuung auch nach dem Kauf

Informieren Sie sich unverbindlich

GIDASO-Software

Tel.: 09193/5012085
E-Mail: gidaso@gmx.de
www.gidaso.de

MÜLLER MANCHING

85077 Manching Ingolstädter Str. 30 08459 2324



DYNAMIK
für alle
Disziplinen

bereits über 30000 Anpassungen
www.mueller-manching.de

MEINE-SCHIESSSCHEIBE.DE

**GANZ EINFACH ONLINE
EIGENE SCHEIBE GESTALTEN**

- ✓ eigene Motive oder Vorlagen
- ✓ gedruckt auf Original-Schießscheibenkarton
- ✓ farbiger oder schwarzer Druck
- ✓ ab 1 Stück

**JETZT
NEU**

KRÜGER Druck+Verlag Tel.: +49 6861 7002-118 schiess-scheiben@kdv.de
GmbH & Co. KG Fax: +49 6861 7002-115 www.krueger-scheiben.de

- Aus dem WSV**
- 04 66. Landesschützentag in Fellbach
WSV Sport
- 15 Sichtungsschießen Armbrust – Drei Schützen im Nationalkader
- 16 Bogenligen LIGA Halle 2023 / 2023
Jugend
- 18 Nele Stark in die Mannschaft des Jahres gewählt
- 19 Schießsport-Rätselserie
Shooting Star des Monats
- 20 Jessica Liu ist Shooting Star des Monats
Wissenswertes
- 21 Die Finals 2023 „Rhein-Ruhr“
- 22 „Ruhr Games“ 2023 in Duisburg
- 22 Bogen-WM Berlin: Die WM-Website www.wm-bogen.de ist online
- 23 Erstmals im DSB: Deutsche Meisterschaft Bogenlauf in Mühlenbecker Land
- 24 DOSB-Vereinswettbewerb „Sterne des Sports“ – Jetzt bewerben!
- 24 Deutsches Sportabzeichen
- 25 Vorbild Danke! - Abend am 13. Juni
- 25 Banner „Kindschutzgebiet Sportverein“ als Qualitätsmerkmal
- 26 Frauen im Schützenwesen und Schießsport
Schulung
- 28 18 neue Schießsportleiter

Verlag und Herausgeber:

Martin Pausch Verlag
Inhaber Hermann Pausch jun.
Kastellstraße 40, Postfach 1557
88309 Isny im Allgäu
Tel. (07562) 2383, Telefax (07562) 55912.
e-mail: Pauschverlag@t-online.de
Internet: www.pauschverlag-isny.de
Bankkonten: Volksbank Allgäu-Oberschwaben eG
IBAN: DE28650910400162241003
BIC: GENODES1LEU
Postbank Stuttgart
IBAN: DE48600100700042296706
BIC (SWIFT): PBNKDEFF

Redaktion: Hermann Pausch jun. (siehe Verlagsanschrift). Die Mitarbeit ist ehrenamtlich; Honorar wird nicht bezahlt. Für sämtliche eingesandten Berichte behält sich der Verlag die Entscheidung für eine Veröffentlichung oder Kürzung ohne Angabe von Gründen ausdrücklich vor. Leserbriefe werden nicht aufgenommen. Für unaufgefordert eingesandte Manuskripte und Fotos wird keine Gewähr übernommen. Die Redaktion ist nicht verpflichtet, die eingesandten Beiträge nach ihrem Wahrheitsgehalt zu überprüfen. Deshalb kann die Redaktion keine Haftung für diese Artikel übernehmen. Mit Name oder Signum gezeichnete Veröffentlichungen sind jeweils Meinung des Verfassers, nicht unbedingt auch die der Redaktion.

Redaktions-Mitarbeiterin: Mitarbeiter der WSV Geschäftsstelle

Redaktionsschluss: Jeweils am 20. des Vormonats. Manuskripte nimmt nur der Württembergische Schützenverband entgegen, unter der E-Mail Adresse: swdsz@wsv1850.de, und nicht der Verlag.

Anzeigenschluss: Jeweils 14 Tage vor Erscheinen. Anzeigenbestellungen erfolgen beim Martin Pausch Verlag. Für sämtliche Anzeigenaufträge behält sich der Verlag das Recht der Ablehnung, auch während der Laufzeit, ohne Angabe von Gründen ausdrücklich vor. Druckverfahren: Offsetdruck. Zur Zeit gilt Anzeigenpreisliste Nr. 14.

Bilder: In der SWDSZ veröffentlichte vierfarbige Bilder werden nur zu einem geringen Teil der tatsächlichen Selbstkosten wie folgt berechnet: pro Farbbild 45 mm breit 7,50 Euro, 94 mm breit 11,50 Euro, 143 mm breit 19,00 Euro, 192 mm breit 25,00 Euro. Jedoch erhalten Bezirke, Kreise und Vereine pro Ausgabe ein zweispaltiges (94 mm) Bild kostenlos. Größere sowie mehrere Bilder werden (wie oben aufgeführt) berechnet. Der Verlag behält sich vor, je nach Seitenumbruch, die Größe und Einteilung der Bilder selbst zu bestimmen.

Erscheinungsweise: Einmal monatlich am 5.

Bezugspreis: Jährlich 45,00 Euro einschließlich Zustellgebühr. In diesem Preis sind 7% Mehrwertsteuer enthalten (Einzelheft 4,- Euro). Bestellungen von Privatbezieher, sind an den Martin Pausch Verlag zu richten und gelten zunächst für 1 Jahr. Abbestellungen von Privatbezieher sind mindestens 12 Wochen vor Quartalsende schriftlich dem Verlag mitzuteilen. Bei Lieferstörungen ohne Verschulden des Verlages oder Nichterscheinen infolge höherer Gewalt kann ein Anspruch auf Lieferung oder Rückerstattung des Bezugspreises nicht geltend gemacht werden. Reklamationen, die die Zustellung betreffen, sind an den Verlag zu richten. Nachdruck, auch auszugsweise, ist nur mit besonderer Genehmigung des Verlages gestattet.

Gesamtherstellung: Martin Pausch Verlag und Druckerei, Isny



- 29 **Aus den Bezirken und Kreisen**
- 45 **Aus den Vereinen**



Titelbild:

Landesschützentag in Fellbach
Ehrengast Innenminister Thomas Strobl
besucht erste große Präsenzveranstaltung
nach Corona

66. Landesschützentag

Ehregast Innenminister Thomas Strobl besucht erste große Präsenzveranstaltung nach Corona

Am Samstag, dem 22. April war die Schwabenlandhalle in Fellbach Mittelpunkt des 66. Landesschützentages des Württembergischen Schützenverbandes, der zum ersten Mal nach drei Jahren Corona-Pandemie in Präsenz stattfand. Ein besonderer Höhepunkt war der Besuch des Innenministers Thomas Strobl als Ehregast.

Die Schwabenlandhalle ist eines der ersten Kultur- und Kongresszentren der Region Stuttgart und gilt als Treffpunkt für Kultur, Gesellschaft und Wirtschaft. Schon am Vormittag füllten sich die großen Hallen mit zahlreichen Besuchern, welche ihre Stimmen abholten oder die vielfältigen Angebote des WSV-Shops begutachteten. Das frühlingshafte Wetter machte es schließlich möglich, dass der Landesschützentag im Freien gegen 13 Uhr traditionell durch ein Böllerschießen, Jagdhornblasen und der Fahnenaufstellung begonnen werden konnte.

Bunter Fahneneinmarsch in die Feierstunde

Die Feierstunde als ersten Teil des Landesschützentages begann mit dem Einzug der Fahnenträger unter musikalischer Begleitung des Blasorchesters und einem Grußwort Reinhard Mangolds. Der Präsident zeigte sich sehr stolz und glücklich darüber, dass der 66. Landesschützentag wieder in Präsenz stattfinden konnte. Die zahlreich erschienenen Gäste in Uniform und Tracht bringe zum Ausdruck, dass die große Gemeinschaft der Schützenkameraden gut durch die Coronakrise gekommen ist und „wir mit Zuversicht in die Zukunft sehen können“. Es sei vor allem den Helferinnen und Helfer, Mitarbeitern des WSV sowie Landesgeschäftsführer Günter Schray zu verdanken, die die Realisierung des Landesschützentages möglich gemacht haben. Ein besonderer Gruß ging auch an die Mitglieder des Präsidiums sowie die Mitglieder des Landesauschusses und Pressevertreter.



Die Jagdhornbläser vor der Halle trugen zur festlichen Stimmung bei

(Foto: af)

in Fellbach



Zum traditionellen Ablauf eines Landesschützentages gehört auch die Übergabe des Landesbanners (Foto: af)



Präsident Reinhard Mangold eröffnete den Landesschützentag mit einer Rede (Foto: af)

Der Landesschützentag war auch ein besonderer Anlass, um der Verstorbenen zu gedenken. Mit Begleitung des Liedes „Alte Kameraden“ führte Reinhard Mangold die Totenehrung durch. Stellvertretend für die Verstorbenen wurden genannt:

Totenehrung

Robert Volkert

Kreisoberschützenmeister des Schützenkreises Bad Mergentheim

Helmut Steis

zuletzt Bezirkssportleiter des Bezirks Schwarzwald-Hohenzollern

Erwin Wagner

Ehrenkreisoberschützenmeister des Schützenkreises Crailsheim

Klaus-Dieter Hentschel

Ehemaliger Kreisoberschützenmeister des Schützenkreises Stuttgart

Chrysostomus Volkwein

langjähriger Landesseniorenreferent des Württ. Schützenverbandes

Andreas Wiest

ehemaliger Landesschulungsleiter

„Zukunft ist wichtiger als Vergangenheit“

In seiner Ansprache machte Reinhard Mangold nochmals deutlich, wie gut die Vereine und Mitglieder im Gegensatz zu manch anderen Fachsportverbänden durch die harten Coronazeiten und weiteren bevorstehenden Herausforderungen der letzten Jahre gekommen sind. Schon bald sorgten Kreativität, Engagement und Beharrlichkeit für den Erhalt und dem Gewinn der Mitgliederbindung in den Vereinen. Umso erfreulicher sei es, dass durch einen Landesschützentag vor Ort mit den typischen Programmpunkten wieder persönliche Gespräche und ein gemeinsamer Austausch möglich sind. In unverwechselbarer Atmosphäre führe sie Menschen aus allen Schichten, Städten und Gemeinschaften zueinander. Denn Schießsport ist mehr als nur Sport und Tradition. Bestimmte Werte werden nicht nur erhalten und gepflegt, sondern aktiv gelehrt. Die Schützenvereine stehen seit Jahren für Solidarität, Hilfsbereitschaft und gemeinsames Feiern. Aber auch die beiden Bereiche Leistungs- und Breitensport sind für den Verband gleichermaßen sehr wichtig. Der Schießsport vermittelt ein Gefühl von Heimat und Sicherheit, aber auch Werte wie Respekt, Disziplin und Verantwortung. Reinhard Mangold mahnte, auch im Jugendbereich beharrlich und aktiv zu bleiben, um die weitere Zukunft zu gestalten. Abscheuliche Gewalttaten wie der Amoklauf in Hamburg, der den Landesschützentag überschattete, dürfen nicht dazu führen, dass jeder Sportschütze unter Generalverdacht gestellt wird. Zusammen mit dem DSB und den anderen Landesverbänden soll konstruktiv, sachlich und faktenbasiert gezeigt werden, dass Schützenvereine als Ort der Inklusion und Integration keinen Platz für Extremismus haben. Eher sollten wir die schlimme Vergangenheit ruhen lassen und uns auf die Zukunft konzentrieren, denn „Zukunft ist wichtiger als Vergangenheit“. Schließlich übergab Reinhard Mangold das Wort an einige der Ehrengäste.

Dem Ausmarsch der Fahnenträger mit musikalischer Untermalung folgte dann schließlich die Bannerübergabe der bisherigen Bannerabordnung des SV Geislingen an den Schützenkreis Waiblingen.

Die Ehrengäste

Ministerium des Inneren, für Digitalisierung und Kommunen

- Minister Thomas Strobl

Mitglieder des Bundestages

- Christina Stumpp (CDU/CSU)
- Jürgen Braun (AFD)

Mitglieder des Landtages

- Manuel Hailfinger MdL (CDU)
- Nico Weinmann MdL (FDP/DVP)
- Gernot Gruber MdL (Sportpolitischer Sprecher / SPD)

Landratsamt Rems-Murr-Kreis

- Dr. Peter Zaar (Erster Landesbeamter)

Stadt Fellbach

- Johannes Berner (Erster Bürgermeister)

Deutscher Schützenbund

- Gerhard Furnier (Vizepräsident Sport)

Württ. Landessportbund

- Andreas Felchle (Präsident)
- Simone Schneiderseebeck (Sportkreispräsidentin Rems-Murr)

Tiroler Landesschützenbund

- Andreas Hauser (Landesoberschützenmeister)

Landesverbände des Deutschen Schützenbundes

(alphabetische Reihenfolge)

- Roland Wittmer – Präsident Badischer Sportschützenverband
- Hans Haintahler – Stv. Landesschützenmeister Bayerischer Sportschützenbund
- Tanja Frank – Präsidentin Hessischer Schützenverband
- Gerd Hamm – Präsident Landesschützenverband Mecklenburg-Vorpommern
- Walter Wolpert – Präsident Schützenverband Saar
- Patrick Scheel – Präsident Südbadischer Sportschützenverband

Ehrenmitglieder des Württ. Schützenverbandes

(alphabetische Reihenfolge)

- Karl-Heinz Fleck
- Horst Kessler
- Hannelore Lange

Syndikus und Ehrenrat

- Kai Fuhrmann (Syndikus)
- Armin Eugen Stockinger (Vorsitzender des Ehrenrats)

Industrie

- Gerd Lerche – ERGO Beratung und Vertrieb AG
- Michael Westinger – Fa. Feinwerkbau GmbH
- Bettina Pregitzer - Fa. Steinhauer & Lück GmbH & Co. KG
- Martin-Pausch-Verlag - Familie Pausch

Zwischen Tradition, Ehrenamt, Waffenrechtsverschärfungen und Bleiverbot

Nicht nur Tradition und Ehrenamt waren zentrales Thema beim Landesschützentag. Auch die Waffenrechtsverschärfungen im Hinblick auf den Amoklauf in Hamburg sowie das Bleiverbot fanden Erwähnung. Alle Beteiligten waren sich einig, dass Tradition und Ehrenamt wichtige Säulen im Schützenwesen und Schießsport sind. Bezüglich der geplanten Waffenrechtsverschärfung sei es dabei wichtig, Sportschützinnen und -schützen aufgrund von Gewalttaten nicht unter pauschalem Generalverdacht zu stellen und dass eine Änderung des Waffenrechts vor allem dazu dienen solle, dass Waffen nicht in die Hände von Extremisten gelangen. Ein Bleiverbot sei nicht notwendig und die Verwendung von Blei kein Problem, wenn der Stoff fachgerecht wiederverwendet wird.

Der 1. Bürgermeister der Stadt Fellbach, Johannes Berner, hob den Status des Schützenwesens als immaterielles Kulturerbe hervor. Das Schützenwesen als Teil der Kultur und Tradition bestehe aus zwei Bestandteilen, nämlich dem Schießen und dem Beschützen. Letzteres hat seinen Ursprung im Mittelalter. Die Schützenvereine als Schutz und Schirm für die Heimat gehörten schon immer zum Brauchtum dazu. Durch den Amoklauf in Hamburg stehe das Schützenwesen und der Schießsport jedoch unter pauschalem Generalverdacht. Berner appellierte deshalb an alle Schützenkameradinnen und -kameraden dem Thema mit Sachlichkeit entgegenzutreten, auch wenn bestimmte Vorschriften und Regelungen dies nicht leicht machen. So ist es erforderlich, auf die „schwarzen Schafe“ zu achten, die das Waffenrecht missbrauchen.



1. Bürgermeister der Stadt Fellbach Johannes Berner (Foto: af)

Sportpolitischer Sprecher der SPD, Gernot Gruber, machte auf das Gründungsjahr 1850 als besonderes politisches Bezugsjahr aufmerksam. Der WSV entstand in Folge der Märzrevolution, als die Bürger gegenüber dem Adel ihre demokratischen Rechte durchsetzten. Dies symbolisieren auch die Farben des Logos in Schwarz-Rot-Gold. Gernot Gruber betonte zudem die Wichtigkeit der Jugend- und Verbandsarbeit.

Laut Andreas Felchle, Präsident des Württembergischen Landessportbunds, stehe vor allem der Wettkampfsport als Alleinstellungsmerkmal dafür, dass das Schießen nichts Gefährliches ist. Tradition und Modernität machen die Schützenvereine aus. Auch in schweren Zeiten konnte der Mitgliederrückgang wieder ausgeglichen werden. Im organisierten Sport repräsentieren mehr als 1,3 Millionen Schützen nicht nur, dass Sport mehr als nur Freizeit ist, sondern auch für Werte wie Inklusion und Integration steht. Doch die Schützenvereine stehen auch vor einem strukturellen Problem. Abscheuliche Gewalttaten wie der Amoklauf in Hamburg stellen die Schützen an den Pranger. Felchle appellierte, dass wir zeigen müssen, was es heißt, menschlich aufeinander zuzugehen. Dazu gehört jedoch nicht, dass man keine Waffen mehr besitzen darf. Zudem wünschte Felchle alles Gute für die Zukunft und hofft, dass digitale Veranstaltungen künftig der Vergangenheit angehören.



Präsident des WLSB
Andreas Felchle
(Foto: af)

Der Vizepräsident Sport des DSB, Gerhard Furnier, sprach die ebenso wichtige Jugendarbeit an. So habe man die Verpflichtung, die Jugend wieder an den Schießsport und dem Vereinsleben heranzuführen. In Bezug auf den Amoklauf gedachte Furnier den Angehörigen und Verletzten. Allerdings hob er auch hervor, dass nicht die Schützen das Problem darstellen, sondern die Behörden, die nicht ordnungsgemäß arbeiteten. Dass man über einen Kamm geschoren wird, schrecke die Jugend ab, einem Verein einzutreten.

Auch das Thema Blei stellt die Schützenvereine vor großen Herausforderungen. Furnier stellte heraus, dass Blei bisher noch keinem geschadet habe. Sei es das Essen von Wild, welches zuvor durch eine Bleikugel erschossen wurde, oder das Verwenden von bleihaltigen Gegenständen. Ein ehrlicher Umgang mit dem Material, welches ordnungsgemäß wiederverwendet wird, sei eine bessere Alternative als Eisenschrotmunition. Auch kündete Furnier einige wichtige Veranstaltungen an, wie die Bogen-WM und den Deutschen Schützentag im Heidekreis. Erwähnt wurden auch die Beitragserhöhung des DSB und das neue Konzept #JUGEND TRIFFT! Letzteres sei wichtig, um die Jugend wieder „aufzumöbeln“. Zur Unterstützung der Jugendarbeit überreichte Furnier Landesjugendleiterin Katrin Rudau eine Pistolenattrappe. Das echte Sportgerät – eine Spende der Firma Walther – war dem Verband bereits im Vorfeld zugesandt worden. Furnier fordert, dass die Jugend nicht nur von einem guten Training profitieren sollte, sondern dass man diese auch auf traditionelle Veranstaltung mitnimmt. Auch wenn dies nicht in der traditionellen Uniform, sondern dem üblichen Trainingsanzug stattfindet.



DSB-Vizepräsident
Sport Gerhard
Furnier (Foto: af)

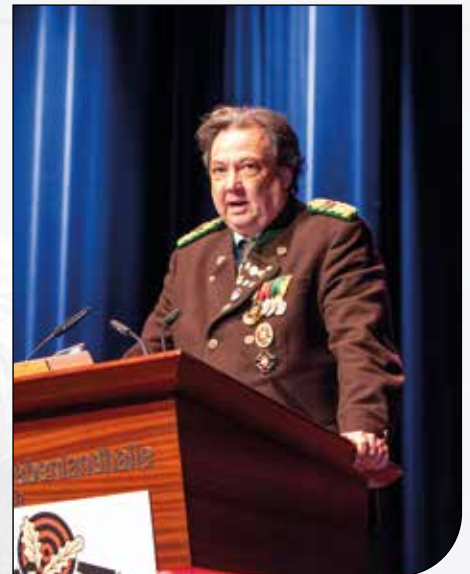


Gerhard Furnier (r.) überreichte Katrin Rudau (2. v. l.) eine Pistolenattrappe mit der Aufschrift „#JUGEND TRIFFT!“ zur Unterstützung der Jugendarbeit
(Foto: af)

Der Anfang Januar entstandene Entwurf zur Verschärfung des Waffengesetzes spiegelt laut Christina Stumpp, Mitglied des Bundestags (CDU/CSU), nicht die echte Situation im Schützenwesen wider. Das geltende Gesetz reiche bereits, um Extremisten zu entwaffnen, was das Parlament berücksichtigen sollte. Auch für das Thema Blei sollte die Politik sensibilisiert werden, dass eine fachgerechte Entsorgung kein Problem darstellt. Es sollen positive Signale gesendet werden, um das Schützenwesen zu unterstützen. Vor allem die Präsenzveranstaltungen zeigen eine Mitgliederrückgewinnung. Dies konnte jedoch nur durch das Vertrauen in die Vereine erfolgen.



Mitglied des Bundestags
Christina Stumpp
(CDU/CSU)
(Foto: af)



Landesoberschützenmeister des Tiroler Schützenbundes
Andreas Hauser
(Foto: af)

Tanja Frank, Präsidentin des Hessischen Schützenverbandes, appellierte als Sprecherin der anwesenden Landesverbände, weiterhin Engagement zu zeigen, weiterhin Auszeichnungen im sportlichen und ehrenamtlichen Bereich zu sammeln sowie an vielen guten Ideen und Geschichten zu feilen. Dies zeige, dass man gemeinsam für den Schießsport steht. Sie wünschte allen Schützenkameradinnen und -kameraden viel Glück und Gesundheit.



Präsidentin Hessischer Schützenverband
Tanja Frank
(Foto: af)

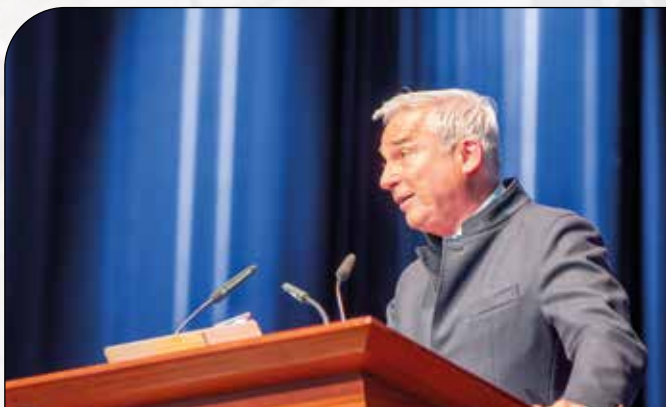


Reinhard Mangold (l.) und Christina Stumpp (r.) im Gespräch: Ein sachlicher und fachgerechter Austausch zum Thema Waffenrechtsänderungen ist wichtig
(Foto: af)

Landes-Oberschützenmeister des Tiroler Schützenbundes, Andreas Hauser, ging auf das Ehrenamt als Stütze des Schützenwesens ein, welches uns alle zusammenschweiße. Traditionelle Werte wie Kameradschaftlichkeit und sportliche Ziele sollen weiterhin ernsthaft verfolgt werden.

Als besonderer Ehrengast durfte Innenminister Thomas Strobl das Wort an die Versammlung richten. Der Stellvertretende Ministerpräsident ging darauf ein, dass der Schießsport zu den ältesten und traditionsreichsten Sportarten überhaupt zähle. Vor mehr als über 150 Jahren wurden die ersten Schützenvereine gegründet, „[...] das ist wirklich eine sehr, sehr lange Tradition“, auf die man stolz sein könne. Der Verband blickt auf eine beeindruckende Geschichte zurück, die mit Verantwortung für die Zukunft verbunden ist, da Werte und Tradition elementare Bestandteile des gesellschaftlichen Zusammenlebens sind. Für den Schießsport gelten einige Besonder-

heiten, denn es braucht vielschichtige und komplexe Fähigkeiten wie innere Ruhe, Konzentration, Geschicklichkeit, bewusste und besondere Atmung, welche man nur durch Ausdauer, Disziplin, Ehrgeiz und Verantwortung erreiche. Dies seien Werte, welche auch Auswirkungen auf das tägliche Leben haben und auch für Kinder und Jugendliche wichtig sind. Die Aufgaben des Verbandes wie die Organisation und Durchführung von Wettkämpfen oder die Betreuung der Kaderschützen wäre ohne das Ehrenamt nicht denkbar. Schließlich sei Baden-Württemberg „Ehrenamtsvolk Nr. 1 in Deutschland“. In vielen anderen sportlichen und gesellschaftlichen Bereichen engagieren sich viele Freiwillige, denen es nicht nur primär um ihr Ehrenamt geht, sondern auch gesellschaftlicher Zusammenhalt. Dieser spiegelt sich auch im Schützenwesen und Schießsport wider. Strobl ist stolz, dass man ein Land sei mit einem guten Wirtschaftswachstum, in dem junge Leute Zukunftsaussichten haben, indem es Zusammenhalt gibt, in dem Menschen Heimat finden. Das Ehrenamt soll weiterhin Freude machen und nicht bürokratisch überfordern. Dazu gehört die Einführung einer Ehrenamtskarte als Pilotprojekt. Klare Worte fand Strobl auch bezüglich des Amoklaufs in Hamburg. Strobl sprach sich klar gegen jeglichen Generalverdacht aus, ebenso gegen reflexartige Forderungen der Verschärfung des Waffengesetzes. Allerdings sei es auch nicht richtig, nichts am Waffengesetz zu ändern, da es sich schließlich weiterentwickeln und an Geschehnisse anpassen sollte, da sich auch die Gesellschaft weiterentwickelte. Die Verschärfung soll dort gebraucht werden, wo Waffen in „die falschen Hände“ gelangen, nämlich in die von Extremisten, die die Gesetze des Staates ablehnen und negieren. Die Mitgliedschaft einer solchen Organisation und Vereinigung, sollte allein für die Enteignung der Waffen ausreichen, da diese Menschen als unzuverlässige Personen gelten. Genau hierfür seien nachträgliche Verschärfungen des Waffengesetzes notwendig, sofern die bislang vorhandenen Regelungen nicht ausreichen. Darüber müsse ein sachliches und konstruktives Gespräch geführt werden. Die Lagerung von Waffen in Schützenhäusern sei aufgrund des Gefahrenpotenzials keine Lösung. Gesetzestreue Schützinnen und Schützen sowie Jägerinnen und Jäger dürfen nicht unter Generalverdacht gestellt werden.



Innenminister Strobl wendete sich mit einem besonderen Appell an die Anwesenden (Foto: af)

Reinhard Mangold (r.) überreichte Thomas Strobl (l.) nach seiner emotionalen Rede den Württemberger Schützenkrug (Foto: af)



Unsere Schützenköniginnen

Ein weiterer Höhepunkt war die Königsproklamation durch Landessportleiter Rainer Hanisch und Landesjugendleiterin Katrin Rudau mit Übergabe der Pokale, Ketten und Abzeichen. Denise Deuser (SV Oberkessach) wurde als Landesschützenkönigin gekürt. Landesjugendkönigin wurde Felicitas Fuchsschwanz (SV Leupolz). Somit erlangten zwei Frauen die Titel. Ein gutes Zeichen, schließlich seien die weiblichen Schützen im Verband laut Reinhard Mangold „ein wenig unterrepräsentiert“.



Felicitas Fuchsschwanz (SV Leupolz) wurde mit 86 Teiler Landesjugendschützenkönigin (Foto: af)



Denise Deuser (SV Oberkessach) wurde mit 11,9 Teiler als Landesschützenkönigin gekürt (Foto: af)

Ergebnisse Landeskönigsschießen

1. Denise Deuser (SV Oberkessach), 11,9
2. Lucas Hornung (SV Gundelsheim-Böttingen), 16,9
3. Landesschützenkönig 2022, Marcus Griese (Esslingen), 24,6
4. Marianne Vesel, geb. Hahn (SV Buch), 26,0
5. Cora Tscheuschner (SGi Schwäbisch Hall), 34,5

Ergebnisse Landesjugendkönigsschießen

- 1 Felicitas Fuchsschwanz (SV Leupolz), Luftgewehr, 86
- 2 Jan-Luca Gregg (SGes Ziegelbach), Luftgewehr, 115,3
- 3 Michael Bauer (SGi Stetten/Rems), Luftgewehr, 121,4
- 4 Saskia Christina Wagner (SGes Deggingen), Luftgewehr, 134,7
- 5 Pia Drmola (SV Buch), Luftgewehr 142,4

Ehrungen

Die Feierstunde wurde mit den Ehrungen der verdienten Funktionäre durch den 2. Vizepräsident Klaus Koch und DSB-Vizepräsident Gerhard Furnier fortgesetzt.

Die Feierstunde endete mit der Nationalhymne.

Geehrt wurden:

Verdienstehrenzeichen Gold

- Alexandra Fleck

Goldene Ehrennadel des Deutschen Schützenbundes

- Katrin Rudau
- Armin Eugen Stockinger
- Kai Fuhrmann
- Reinhold Schmid



Die Geehrten nahmen ihre Urkunden und Ehrenzeichen entgegen (Foto: af)

Verdienstmedaille in Silber

- Helga Kopp
- Norbert Struck
- Bernhard Weigmann

Eduard-Föhr-Plakette in Silber

- Alfred Bock
- Inge Blumenschein

Ehrenkreuz in Bronze des Deutschen Schützenbundes

- Ludwig Kraus
- Reinhard Mangold
- Rolf Wagner



Neuzugang und Abschied bei der Delegiertenversammlung

Reinhard Mangold eröffnete die Delegiertenversammlung mit Hinweis auf die satzungsgemäße Einladung in der SWDSZ und auf der Verbandshomepage. Er bedankte sich bei den Verbandstrainerinnen und -trainern für das regelmäßige Training mit den Verbandskadern im Schulungszentrum Ruit in den Disziplinen Gewehr, Pistole und Bogen. Ein Dank ging auch an Rainer Hanisch, Klaus Koch, Tom Schenk und Günter Schray, die durch ihre Arbeiten im Schulungszentrum Ruit eine wertvolle Unterstützung leisten.

Ergänzungen zum ausführlichen in der April-Ausgabe der SWDSZ erschienenen Geschäftsbericht wurden vonseiten der Delegierten nicht gewünscht. Auch musste Landesschatzmeister Klaus Müller die bereits veröffentlichten Zahlen nicht weiter erläutern. Die Rechnungsprüfer Alfred Leberle und Wolfgang Trapp bestätigten eine einwandfreie und korrekte Buchführung. Sie empfahlen die Entlastung des Präsidiums.

Dem Vorschlag des Landesschatzmeisters, den Jahresbeitrag für das Jahr 2023 und 2024 beizubehalten, wurde einstimmig zugestimmt. Kai Fuhrmann, Syndikus des Verbandes, stellte die einzelnen Punkte der geplanten Satzungsänderungen vor. So soll der Begriff Schützenverein an Stelle von Mitgliedsvereinigungen, Schützen-

vereinigungen oder Vereinigungen verwendet werden. Doppelbezeichnungen wie beispielsweise Landesoberschützenmeister oder 1. Landesschützenmeister sollen durchgängig wegfallen und auf Präsident sowie 1. Vizepräsident beschränkt werden. Zudem sollen Schützenvereine bis spätestens zum 15. Januar eines Jahres online eine Mitgliedermeldung durchführen. Neu aufgenommene Mitglieder sind auch während des Geschäftsjahres spätestens vierzehn Tage nach Eintritt in den Verein laufend einzutragen. Im Vordergrund stand auch die Umsetzung des sogenannten „Celle-Urteils“: Schützenvereine gem. § 2 Abs. 7 üben ihre Rechte in der Delegiertenversammlung des Verbandes durch Delegierte aus. Sollte kein Landesschützentag stattfinden, so werden die Jahresbeiträge nicht verändert. Der Satzungsänderung wurde mit großer Mehrheit zugestimmt, es gab nur vier Nein-Stimmen. Die Entlastung des Präsidiums für das Geschäftsjahr 2022 erfuhr einstimmige Zustimmung.

Erfolgreiche Wahlen

Durch die Wahlen führte Eddi Großmann, Kreisoberschützenmeister des Schützenkreises Calw. Einstimmig gewählt wurden der bisherige 2. Vizepräsident Klaus Koch als 1. Vizepräsident sowie Tom Schenk, bisher Stellvertretender Landesjugendleiter, als 3. Vizepräsident. Landessportleiter Rainer Hanisch und Landesjugendleiterin Katrin Rudau wurden einstimmig wiedergewählt bzw. bestätigt.

Verabschiedung zweier langjähriger Funktionäre

Emotional wurde es, als die Verabschiedung zweier langjähriger Funktionäre verkündet wurde. 3. Vizepräsident Jürgen Richter hatte sich nicht mehr zur Wahl gestellt und tritt seinen verdienten Funktionärsruhestand an. 1. Vizepräsident Jens Eberius wurde durch eine Laudatio von Ehrenlandesoberschützenmeisterin Hannelore Lange verabschiedet.

Jens Eberius wurde für sein langes ehrenamtliches Engagement mit der höchsten Ehrung ausgezeichnet und zum Ehrevizepräsident des Verbandes ernannt. In einer kurzen und emotionalen Rede bedankte er sich für die Unterstützung während seiner 16 Jahre langen Amtszeit und bei allen Beteiligten für ihr zahlreiches Kommen. Die Delegierten verabschiedeten ihn mit standing ovations.



Zur Verabschiedung überreichte Präsident Reinhard Mangold (l.) Jürgen Richter (r.) und seiner Frau (m.) ein Geschenk (Foto: af)

Lieber Jens,

bei meiner Verabschiedung vor zwei Jahren hast Du mir mit Deiner Laudatio eine sehr große Freude bereitet. Heute möchte ich bei Deiner Verabschiedung aus dem Ehrenamt versuchen, auch Dir eine Freude zu machen. Am 14. April 2007 in Tettngang wurdest Du beim Landesschützentag als Überraschkandidat von meinem Amtsvorgänger Joachim Fähnle präsentiert, nachdem Rolf Glasbrenner nicht mehr antrat.

Aus dieser Wahl zum Landesschützenmeister sind nun 16 Jahre Amtszeit geworden, einige Stationen möchte ich aufgreifen, um Dein Engagement zu würdigen.

Leicht war Dein Einstieg in die Führungsebene unseres Verbandes nicht, heftige Diskussionen um das Thema Schießanlage bereits im Jahr 2007 forderten Deine ganze Kraft als Mitglied des Präsidiums, als ruhender Pol in einer schwierigen Zeit.

Bereits 2009 kam die nächste Änderung, als ich zur Landesoberschützenmeisterin gewählt wurde. Wir haben es geschafft auch diese Klippe zu meistern und gemeinsam mit dem ganzen Team des Präsidiums stellten wir uns den Aufgaben, die der Verband, die Führung des Verbandes so mit sich brachten. Zu dieser Zeit warst Du bereits in der Vorstandschaft des LLZ-Vereins Pforzheim tätig, in welchem wir als WSV zusammen mit Südbaden und Baden gemeinsam den Leistungssport Schießen fördern.

Die Forderung des Landessportverbandes auf die gemeinsame Führung des Leistungssports in Pforzheim, es waren neue Regelungen zu erstellen und da kam Dein großes Talent, Deine Fähigkeit zur strategischen Planung von Satzungen zum Einsatz.

Hier zeigte sich auch, dass die Trainer des LLZ großes Vertrauen zu Dir hatten, Du warst der Ansprechpartner, der sich Zeit für ihre Anliegen nahm. Gemeinsam entwickelten wir die erforderlichen Änderungen und setzten sie um.

Machen wir weiter mit der Deutschen Meisterschaft in München Hochbrück.

Vielseitige Einsätze bei Ehrungen, als Unterstützung im WSV-Zelt zusammen mit Elisabeth, Übernahme von Veranstaltungen mit den befreundeten Verbänden, zeitweise auch die Pressearbeit während der Deutschen Meisterschaft.

Besonders bemerkenswert war für mich Dein Einsatz, zusammen mit Elisabeth die Bewirtung im WSV-Zelt für einen Tag zu übernehmen, damit Rainer und Sonja ihren Hochzeitstag mit einem Bummel in München feiern konnten. Auch das ist eine Deiner Seiten, die Deine Persönlichkeit ausmachen.

Im Deutschen Schützenbund – die Teilnahme an den Sitzungen des Gesamtvorstandes als Delegierter unseres Verbandes waren für Dich selbstverständlich – die anstehenden Themen mit Dir zu besprechen war sehr hilfreich – der kühlere Strategie und die eher emotional agierende Chefin waren ein gutes Gespann, nicht nur auf DSB-Ebene.

Kommen wir zur Planung und Realisierung unseres Schulungszentrums in Ruit. Dies Projekt hat die Bündelung aller vorhandenen Kräfte gefordert, Präsidium, Geschäftsstelle und unsere Mitglieder. Natürlich hat es unterschiedliche Meinungen dazu gegeben, wir haben auch heftige Diskussionen in der Sache geführt – aber das Ergebnis kann sich sehen lassen, nicht nur ein imponierendes Gebäude, die optimale Nutzung und eine Finanzierung in trockenen Tüchern – und auch hier der Dank an Dich für Deine Mitwirkung, das „nicht locker lassen“ bei der Realisierung unseres Schulungszentrums.

So könnte ich jetzt weiter machen, ich bin dankbar für die Zeit, die wir gemeinsam im Verband tätig waren.

Eine Besonderheit gab es noch: Du hast darum gebeten, Dich in diesen ganzen Jahren nicht zu ehren. Wir haben uns daran gehalten – bis heute –

Heute haben wir diese Regelung außer Kraft gesetzt, heute kommt dann eben am Stück, was bei den Ehrungen scheinbar erfolgreich wäre – und heute gibt es kein Entrinnen.

Heute ist Dein letzter Tag im Ehrenamt, Du wirst sicher in den ersten Wochen und Monaten feststellen, dass irgendetwas fehlt. Aber die Gewissheit, das Ehrenamt zu 100% erfüllt zu haben, es wird beruhigend sein und wir können davon ausgehen, dass Du – dass ihr – diese Zeit „nach dem Ehrenamt“ genießen werdet.

Dies war nun mein Teil der Ehrung, Deine Persönlichkeit aufzuzeigen. Für mich sind die Eigenschaften, die persönliche Ausgestaltung des Ehrenamtes ein wichtiger Bestandteil. Das ist etwas schwierig in eine Ehrungsordnung zu packen und darum wird nun unser 2. Vizepräsident Klaus Koch mit den Daten ergänzen, die Deine ehrenamtliche Tätigkeit in Jahren ausdrückt.





Die Ehrungen endeten mit einem würdevollen Abschied (v. l. n. r.): Ehrenvizepräsident Jens Eberius, Präsident Reinhard Mangold, Elisabeth Eberius, 2. Vizepräsident Klaus Koch und Ehrenlandesober-schützenmeisterin des WSV Hannelore Lange (Foto: af)

Zum Abschluss

Am Ende gab Reinhard Mangold wichtige Termine bekannt, bevor der 66. Landesschützentag in Fellbach schließlich zu Ende ging. (gs/tc)

Termine

- 67. Landesschützentag in Geislingen (genauer Termin wird noch bekannt gegeben)
- 34. Landesjugendtag in Jagsthausen (Schützenkreis Heilbronn) am 18.11.2023
- Deutscher Schützentag 2025 in der ältesten Stauferstadt Schwäbisch Gmünd, vom 01.-04.05.2025



Abonnieren Sie Ihre Südwestdeutsche Schützenzeitung und kostenloses Probeexemplare anfordern

Wenn Sie über das Schützenwesen informiert sein wollen, dann sichern Sie sich jetzt ein Print-Abo der Verbandszeitschrift „Südwestdeutsche Schützenzeitung“ - Das Magazin des Württembergischen Schützenverbandes. Schicken Sie uns einfach den ausgefüllten Antwortcoupon zurück. Oder rufen Sie uns an. Tel.: 07562/2383

Ja, ich abonniere die Südwestdeutsche Schützenzeitung ab sofort zum Preis von 45,- Euro im Jahr

Das Abo kann ich nach Ablauf des Jahres jederzeit wieder kündigen. Wenn ich nicht sechs Wochen vor Ablauf des Bestelljahres kündige, werde ich die Südwestdeutsche Schützenzeitung ein weiteres Jahr erhalten.

Widerrufgarantie: Diese Bestellung kann ich innerhalb von zehn Tagen nach Bestelldatum widerrufen.

Name

Straße

PLZ Ort

Bitte machen Sie von der Möglichkeit des Bankeinzugs Gebrauch.

IBAN

Ort, Datum

Unterschrift

Bitte an folgende Adresse senden:

Martin Pausch Verlag
Postfach 1557, 88316 Isny im Allgäu
Kastellstraße 40, Telefax (0 75 62) 5 59 12
E-Mail: pauschverlag@t-online.de

Sichtungsschießen Armbrust – Drei Schützen im Nationalkader

Mit Annabelle Lotter, Benjamin Hügler und Neuling Bastian Häcker gingen Mitte März drei WSV-Sportler in Bad Homburg an den Start, um sich für den DSB-Kader zu qualifizieren. Lea Drmola, Chantal Klenk, Louis Fürst und Erich Huber waren bei dieser Veranstaltung gesetzt.

Annabelle Lotter wurde mit 1114 Ringen Zweite, Benjamin Hügler mit 1153 Ringen Dritter. Bastian Häcker schaffte es mit 1022 auf den vierten Platz. Alle drei Schützen meisterten somit die Aufnahme in den Nationalkader.

Spannend wird es dann schließlich Ende April in Oldenburg, wenn bei der DSB-Rangliste die besten Armbrustschützen ermittelt werden. (ce/red)

Die Ergebnisliste finden Sie im DSB-Kalender, welcher auch über weitere bevorstehende Wettkämpfe informiert: <https://www.dsb.de/schiesssport/kalender>



In Bad Homburg gingen unsere WSV-Armbrustschützen an den Start. (Foto: Claus Eberhardt)



Wurden in den Nationalkader aufgenommen: Benjamin Hügler (1. Foto l.), Benjamin Häcker (1. Foto r.) und Annabelle Lotter (2. Foto).

(Fotos: Claus Eberhardt)

WSV OUTFIT

WSV-Schlauchtuch Bandana

8,00€

schwarz

rot

Multifunktions Tuch mit Gewehr-, Pistolen- und Bogenpiktogrammen (100% Polyester)

Vereins- und Sportschützenbedarf
Scheiben, Diabolos, Kartuschen, Zubehör, Bücher, Orden uvm.

<https://www.wsv1850.shop>



Bogenschießen LIGA

württ. Vereine = Fettdruck

Bundeliga-Finale 2021	LV
1 BSG Ebersberg	
2 SGI Welzheim	
3 FSG Tacherting	
4 Blankenfelder BS 08	
5 BSC BB Berlin	
6 BC Villingen-Schwenningen	
7 Sherwood BSC Herne	
8 SV Querum	

1. Bundesliga Süd	Satz-Punkte	Match-Punkte
1. FSG Tacherting	100	45
2. BSG Ebersberg	92	45
3. BC Villingen-Schwenng.	74	43
4. SGI Welzheim	22	34
5. SG Freiburg	-32	19
6. TS 1861 Bayreuth	-58	19
7. GK Burgsch. Büschfeld	-80	14
8. TSV Natterberg	-118	5

2. Bundesliga Süd	Satz-Punkte	Match-Punkte
1. PSV München	88	48
2. SGI Welzheim 2	42	38
3. FSG Tacherting 2	38	36
4. BSC Schömburg	2	24
5. SGI Ditzingen	-22	23
6. KKS Reihen	-28	21
7. BS Neumarkt	-54	20
8. BS Eggenfelden	-66	14

Regionalliga Süd
1. BSC Geislingen/Steige
2. SV Litzelstetten
3. TG Waldsee
4. BSG Riegel
5. 1. BSC Karlsruhe
6. BS Nürtingen
7. Tell Mangelhausen
8. BSG Odenheim e.V.

Württembergliga
1. SGI Ditzingen 2
2. BSC Stuttgart
3. BC Magstadt
4. BWT Kirchentellinsfurt
5. NBAV Neuenstadt
6. BSC Laupheim
7. PSV Reutlingen
8. BS Laichinger Alb

DSB - Recurve

- Aufsteiger in 1. Bundesliga Süd: -
- Aufsteiger in 2. Bundesliga Süd: -
- Aufsteiger in Regionalliga Südwest: -
- Absteiger aus 1. Bundesliga Süd -> 2. Bundesliga Süd: -
- Absteiger aus 2. Bundesliga Süd -> Regionalliga Süd / Südwest: -
- Absteiger aus Regionalliga Südwest: -

Wettkämpfe laufen noch nicht
 Ligaeinteilung abgeschlossen
 die ersten Wettkämpfe sind in dieser Liga bereits abgewickelt
 Wettkämpfe beendet

Aufstiegswettkampf zur Landesoberliga Nord 2022/2024	Satz-Punkte	Match-Punkte
1. BSC Stuttgart 2	10	8
2. SG Donzdorf	8	6
3. SGI Welzheim 4	6	6
4. BS Bietigheim	-6	4
5. MTV Ludwigsburg	-8	3
6. BSC Eschenbach	-10	3
7.		
8.		

Landesoberliga Nord	Satz-Punkte	Match-Punkte
1. SGI Welzheim 3	78	40
2. SKam Fellbach-Schmidlen	68	40
3. SGI Ditzingen 3	44	40
4. SSV Steinheim/Albuch	42	33
5. BSC Geislingen/Steige 2	14	30
6. BSV Brackenheim	-2	27
7. SV Mögglingen	-76	14
8.		

XY Verein
Aufsteiger für 2023
 XY Verein
Absteiger für 2023

LL A Mittelschwaben	Satz-Punkte	Match-Punkte
1. BSC Eschenbach	64	26
2. SG Donzdorf	50	22
3. BSC Geislingen 4	44	20
4. ZV Sontheim	30	20
5. BSC Geislingen/Steige 3	-8	12
6.		
7.		
8.		

LL A Unterland	Satz-Punkte	Match-Punkte
1. BS Bietigheim	42	22
2. BSV Brackenheim 2	42	21
3. MTV Ludwigsburg	30	19
4. MTV Ludwigsburg 2	10	17
5. SGI Neckarsulm	12	16
6. BSV Bietigheim	-30	8
7. BSV Brackenheim 3	-52	5
8. NBAV Neuenstadt 2	-54	4

LL A Stuttgart	Satz-Punkte	Match-Punkte
1. SGI Ditzingen 4	52	26
2. SGI Welzheim 4	14	17
3. BSC Stuttgart 2	6	16
4. BSC Stuttgart 3	0	16
5. SF Gchingen	-6	12
6. SV Bondorf	-18	11
7. BC Magstadt 2	-18	10
8. SGI Welzheim 5	-30	4

LL A Hohenlohe
1.
2.
3.
4.
5.
6.
7.
8.

LL B Unterland	Satz-Punkte	Match-Punkte
1. BSV Brackenheim 5	36	22
2. SGI Neckarsulm 2	34	21
3. BS Bietigheim 2	28	20
4. BSV Brackenheim 4	34	19
5. NBAV Neuenstadt 3	0	14
6. SV Hohenhaslach	4	12
7. SV Hohenhaslach 2	-54	4
8. BS Bietigheim 3	-78	0

LL B Stuttgart	Satz-Punkte	Match-Punkte
1. BoAbt. 1. SV Fasarenhof	66	26
2. SGI Welzheim 6	42	22
3. SGI Gärtringen	24	21
4. SGI Berglen-Ödemhardt	2	14
5. BSC Schömburg 2	-18	12
6. SKam Fellbach-Schmidlen 2	-30	9
7. BoAbt. 1. SV Fasarenhof 2	-42	4
8. BSC Schömburg 3	-44	4

LL C Unterland	Satz-Punkte	Match-Punkte
1. SGI Ludwigsburg	56	20
2. SV Hohenhaslach 3	24	16
3. MTV Ludwigsburg 3	16	12
4. SGI Neckarsulm 3	-12	8
5. BS Bietigheim 4	-34	4
6. BS Bietigheim 5	-50	0

LL C Stuttgart	Satz-Punkte	Match-Punkte
1. SGI Ditzingen 5	52	21
2. SV Wimsheim	14	13
3. BoAbt. 1. SV Fasarenhof 3	-18	11
4. SKam Fellbach-Schmidlen 3	-48	3

WSV - Recurve

- Aufsteiger in Württembergliga: - SGI Welzheim 3, SV SV Tell Weilheim
- Aufsteiger in Landesoberliga Nord: - BSC Stuttgart 2, SV Donzdorf
- Aufsteiger in Landesoberliga Süd: - SV Laupheim, SV Tell Weilheim 2
- Absteiger aus Regionalliga Südwest -> Württembergliga: - keine
- Absteiger aus Württembergliga -> Landesoberliga Nord: - keine
- Absteiger aus Württembergliga -> Landesoberliga Süd: - BS Laichinger Alb, PSV Reutlingen
- Absteiger aus Landesoberliga Nord -> Landesligen Nord: - keine
- Absteiger aus Landesoberliga Süd -> Landesligen Süd: - BWT Kirchentellinsfurt 2, PSV Reutlingen 2

Halle 2022 / 2023



Stand: 26.03.2023 12:43

Satz-Punkte	Match-Punkte
90	46
62	42
40	35
34	35
12	29
-62	17
-60	14
-116	6

Aufstiegswettbewerb zur Regionalliga Südwest 2023/2024		Satz-Punkte	Match-Punkte
1.	SSV Karlsbad	30	14
2.	Saarwellingen	18	10
3.	Ensheim	6	9
4.	BSC Stuttgart	6	9
5.	BSFD Schallbach	4	7
6.	SGI Ditzingen 2	-12	4
7.	SC Mommenheim	-18	3
8.	TV Meßkirch	-34	0

- 1. Badenliga
- 1. Landesliga - Saar
- 1. Oberliga - Pfalz
- 1. Südbadenliga
- 1. Württembergliga
- ringbeste Zweitplatzierte
- ringbeste Zweitplatzierte
- ringbeste Zweitplatzierte

Compoundfinale Baden Württemberg

Württembergliga Compound		Satz-Punkte	Match-Punkte
1.	SGI Ditzingen	120	52
2.	SV Dornhan	25	34
3.	SV Brochenzell	12	28
4.	BSC Schömberg	6	28
5.	SV Wimsheim	-6	26
6.	SVng Endersb.-Strümpf.	-32	24
7.	BWT Kirchentellinsfurt	-38	22
8.	BSC Eschenbach	-88	10

Satz-Punkte	Match-Punkte
80	45
72	42
22	32
-2	28
-42	23
-18	22
-46	18
-66	14

Landesliga A Compound / Wartliste		Satz-Punkte	Match-Punkte
1.			
2.			
3.			
4.			
5.			
6.			
7.			
8.			

3/2024

2/2024

Landesoberliga Süd		Satz-Punkte	Match-Punkte
1.	SV Tell Weilheim	90	43
2.	SV Villingendorf	70	42
3.	TG Biberach	38	32
4.	BS Nürtingen 2	22	32
5.	PSV Reutlingen 2	0	28
6.	SGes Seeborn	-28	22
7.	BWT Kirchentellinsfurt 2	-24	21
8.			

Aufstiegswettbewerb zur Landesoberliga Süd 2023/2024		Satz-Punkte	Match-Punkte
1.	SV Laupheim	22	10
2.	SV Tell Weilheim 2	2	7
3.	SV Hitzkofen	-2	5
4.	WSV Mehrstetten	-22	2
5.			
6.			

Satz-Punkte	Match-Punkte

LL A Schwarzwald-Hohenzollern		Satz-Punkte	Match-Punkte
1.			
2.			
3.			
4.			
5.			
6.			
7.			
8.			

LL A Oberschwaben		Satz-Punkte	Match-Punkte
1.	SV Hitzkofen	54	24
2.	SV Laupheim	50	23
3.	BSV Ulm	28	18
4.	SV Kirchberg Iller	24	17
5.	BSC Laupheim 2	4	16
6.	SV Laupheim 2	-24	10
7.	TG Biberach 2	-52	4
8.			

LL A Neckar		Satz-Punkte	Match-Punkte
1.	WSV Mehrstetten 1	48	25
2.	SV Tell Weilheim 2	48	23
3.	PSV Reutlingen 3	26	20
4.	SV Tell Weilheim 3	14	16
5.	BWT Kirchentellinsfurt 3	6	15
6.	BS Nürtingen 3	-22	7
7.	WSV Mehrstetten 2	-38	6
8.	PS Dotlingen	-82	0



LL B Oberschwaben		Satz-Punkte	Match-Punkte
1.	SGI Isny	62	26
2.	SV Aleshausen	32	22
3.	BSV Ulm 2	14	17
4.	SV Egelfingen	-6	13
5.	SGI Isny 2	-4	12
6.	SV Hitzkofen 2	-12	11
7.	MTG Wangen	-40	6
8.	MTG Wangen 2	-46	5

LL B Neckar		Satz-Punkte	Match-Punkte
1.			
2.			
3.			
4.			

WSV - Compound

Aufsteiger in Württembergliga Compound: - keine

Absteiger aus Württembergliga Compound -> Landesliga A Compound: - keine

Wahl zum Juniorsportler des Jahres: Nele Stark in die Mannschaft des Jahres gewählt

Larissa Weindorf, Hannah Wehren und Nele Stark erhielten bei der Wahl zur Mannschaft des Jahres die meisten Stimmen.

Im Rahmen des „Junior des Jahres“ und „Mannschaft des Jahres“ lost die Deutsche Schützenjugend ein Stipendium für junge Nachwuchsathletinnen und -athleten des DSB aus. Für das Jahr 2022 gab es wieder Abstimmungen für den Juniorsportler und Mannschaft des Jahres. Das erfolgreiche Nachwuchs-Gewehr-Trio mit Nele Stark – eine unserer stärksten Gewehrschützinnen -, Hannah Wehren und Larissa Weindorf wurden mit dem Gewinn des Euro-



Wurden zur Mannschaft des Jahres gewählt (v. l. n. r.):
Larissa Weindorf, Hannah Wehren und Nele Stark

(Foto: DSB)

pameistertitels und dem dritten Platz bei den Weltmeisterschaften sowie dem Sieg beim Junioren-Weltcup in Suhl zu Recht Mannschaft des Jahres 2022 und können sich über ein Stipendium in Höhe von 600 Euro freuen.

(DSJ/DSB/red)

Die übrigen Platzierungen

Junior des Jahres

4. Kiara Baumhagl (Vorderlader)
5. Kilian Fichtl (Vorderlader)
6. Lukas Adam (Target Sprint)
7. Eduard Baumeister (Pistole)
8. Nele Stark (Gewehr)
9. Leon Thiesser (Gewehr)

Mannschaft des Jahres

2. Annabella Hettmer, Emilie Bundan, Isabel Wassing - Skeet Team
3. Michelle Blos, Franziska Driessen, Franka Janssen - Luftgewehr Team
4. Celina Becker & Andreas Köppl - Luftpistole Mixed Team
5. Vanessa Seeger & Eduard Baumeister - Luftpistole Mixed Team
6. Vanessa Seeger, Jette Lippert, Celina Becker - Luftpistole Team
7. Nele Stark & Nils Friedmann - KK liegend Mixed Team
8. Tom Barbe, Simon Bauer, Nils Palberg - Luftgewehr Team

Feinwerkbau

Exklusivpartner
des Württembergischen
Schützenverbandes 1850 e.V.

- .Präzision
- .Design
- .Tradition
- .Zusammenspiel
- .Erfolg

Feinwerkbau GmbH | Neckarstraße 43 | 78727 Oberndorf a. N.
Tel. +49 (0) 7423 814-0 | Fax +49 (0) 7423 814-200 | info@feinwerkbau.de

www.feinwerkbau.de

Schießsport-Rätseleseite

Lösung des Schießsport-Rätsels SWDSZ 4/2023

A	U	L	M	V	D	Q	A	M	P	Z	R	V		
D	E	B	M	I	T	S	U	K	M	Ö	P	O		
K	G	E	C	V	D	T	Y	X	C	V	G	T		
Z	J	M	N	H	F	E	U	O	M	T	Ö	O		
R	F	G	J	R	K	I	O	L	P	N	V	R		
K	J	G	K	N	Z	N	Ü	O	U	R	E	D		
B	P	E	R	K	U	S	S	I	O	N	M	J		
R	M	H	B	Y	A	C	S	C	D	V	T	B		
G	N	H	M	J	K	H	O	J	I	H	U	E		
Z	F	T	D	T	F	L	I	N	T	E	B	V		
C	E	D	F	G	H	O	U	T	E	D	B	K		
Z	F	N	I	M	U	S	K	E	T	E	R	N		
O	T	E	O	T	E	S	U	T	N	K	D	E		

Gesucht werden Begriffe aus den Vorderlader Wettbewerben

Schießsport-Rätseleseite

Suchspiel #WSJugend #wsv1850 #WSJugendSpiele

Welche Zielscheibe trifft Airwin?

Lösung in der kommenden SWDSZ 6/2023

Shooting Star des Monats

Jessica Liu



Bestimmt kann sich Jessica einige Techniken abschauen, denn sie will groß hinaus: Die Teilnahme an internationalen Wettkämpfen und Aufnahme in den Nationalkader sind eines ihrer größten sportlichen Ziele.

Zum Bogenschießen ist die 13-Jährige durch ein Sommerferienprogramm im September 2021 gekommen. Bei der SGI Welzheim wird sie von den Trainern Manfred und Marlies Baum, Christian Redmer und Frank Becker betreut. Neben dem Bogensport hat Jessica eine Vorliebe fürs Schwimmen. Musikalisch ist sie auch, denn sie spielt Geige und Klavier und hört gerne Musik. Auf dem Remstal-gymnasium in Weinstadt kann die Achtklässlerin ihre naturwissenschaftliche Ader ausleben. Der Chemie- und IMP-Unterricht (Informatik, Mathematik und Physik) machen ihr am meisten Spaß, aber auch, dass sie dort regelmäßig ihre Freunde trifft.

Ehrgeiz, Konzentration und Kreativität – diese Eigenschaften machen Jessica Liu aus. Und davon profitiert sie, wenn sie mit ihrem Recurve-Bogen auf dem Schießstand steht. Dies zeigt sich auch in ihren sportlichen Erfolgen. Top-2-Plätze hat sie bei den Landesmeisterschaften belegt sowie den 1. Platz bei der Deutschen Meisterschaft Bogen Halle, eines ihrer schönsten Schießmomente. Ihr größtes Vorbild ist Choi Mi-sun wegen ihrer schönen und flüssigen Schießtechnik und Gelassenheit. Selbst, wenn der letzte Pfeil nicht so gut war, lässt sich ihr Idol nicht aus der Ruhe bringen und schießt weiterhin gut.

**Herzlichen Glückwunsch,
liebe Jessica - unser Shooting Star
des Monats Mai!**

Mein Erfolgsgeheimnis:

» Auch wenn die letzten Pfeile nicht so gut waren, nicht aufgeben. «
Denn jeder neue Pfeil ist eine neue Chance



Die Finals 2023 „Rhein-Ruhr“

Bald ist es so weit: Der Höhepunkt des deutschen Spitzensports findet bereits zum zweiten Mal in Nordrhein-Westfalen, dem „Sportland Nummer 1“ statt. Viele weiteren Informationen zum deutschen Sport-Event sind bereits bekannt.

Vom **6. bis 9. Juli** werden bei den Finals 2023 Rhein-Ruhr 129 Deutsche Meistertitel in 18 Sportarten vergeben. ARD und ZDF übertragen die Finals an vier Tagen mehr als 25 Stunden live sowie mehr als 70 Stunden in den Streams ihrer Mediatheken. Abgerundet wird das Angebot mit einem umfangreichen Audio-Angebot in den ARD-Hörfunkwellen.



Die Deutschen Meisterschaften der Leichtathletik (Kassel) und Schwimmen (Berlin) finden im Rahmen der Finals an anderen Standorten statt und werden im Rahmen der TV-Übertragung von ARD und ZDF in die Finals integriert.

Am Freitag, 24. März 2023, wurden die Sportarten und Sportstätten im Rahmen einer Pressekonferenz in der Staatskanzlei des Landes Nordrhein-Westfalen in Düsseldorf offiziell vorgestellt:

ARD und ZDF verbinden die insgesamt 18 Deutschen Meisterschaften zu einem Multisportevent im Fernsehen und Online. Sie senden an den vier Wettkampftagen live in den Hauptprogrammen und per Livestream in den Mediatheken der TV-Sender.

Düsseldorf

Die Deutschen Meisterschaften in 3x3 Basketball, Bogensport, Gerätturnen, Judo, Karate, Rhythmischer Sportgymnastik, Stabhochsprung, Taekwondo, Tischtennis, Trampolinturnen und Triathlon werden in Düsseldorf ausgetragen. Für Triathlon und Bogensport wird hierbei der Medienhafen spektakulär zu einer Sportstätte umfunktioniert, der Zieleinlauf des Triathlons wird auf der Landtagswiese sein. Nur ein paar Meter weiter werden auf dem Burgplatz die Deutschen Meistertitel im 3x3 Basketball vergeben, während direkt am Rheinufer die Deutschen Meisterinnen und Meister im Stabhochsprung ermittelt werden. Das Castello als Sportstätte teilen sich die Sportarten Karate, Taekwondo, Judo und Tischtennis.

Duisburg

Duisburg wird Gastgeber für sechs Deutsche Meisterschaften im Rahmen der Finals. Kanu, Kanu-Polo und Stand-Up-Paddling kommen an den Innenhafen in Duisburg.

Im Landschaftspark Duisburg-Nord werden die Sportarten BMX, Breaking und Klettern (Bouldern und Speed) ihre Deutschen Meisterinnen und Meister vor einer atemberaubenden Industriekulisse ermitteln.

BMX und Breaking feiern ihre Finals-Premieren in Duisburg. Mit dabei ist eines der größten Talente in Deutschland, der 15-jährige **BMX-Fahrer Lennox Zimmermann**.

Der Finals-Park

Auf der Landtagswiese in Düsseldorf wird es erstmals den FINALS-PARK geben, ein Finals-Public-Viewing sowie Mitmachangebot am Samstag und Sonntag für alle Besucherinnen und Besucher der Finals. Zwischen den Sportstätten von Bogensport, Triathlon und 3x3 Basketball, genau am Zieleinlauf der Triathlon-Wettbewerbe, können alle Interessierten sowohl Finals-Sportarten als auch neue Sportarten ausprobieren, Athletinnen und Athleten auf der Bühne erleben und ihren Finals-Tag gemütlich ausklingen lassen.

Tickets

In Düsseldorf und Duisburg können viele Wettkämpfe kostenfrei und ohne Eintrittskarte besucht werden – inklusive des Stabhochsprungs der Leichtathletik am Rheinufer.

Tickets für Gerätturnen, Judo, Rhythmische Sportgymnastik, Taekwondo, Tischtennis und Trampolinturnen (alle in Düsseldorf), Leichtathletik (Kassel) und Schwimmen (Berlin) sind bereits im Vorverkauf oder werden bald erhältlich sein. (DSB)

>> <https://www.diefinals.de/> <<

„Ruhr Games“ 2023 in Duisburg: Jetzt noch anmelden für U18 Deutschland Cup Bogensport

Bei den „Ruhr Games“ in Duisburg (8.-11. Juni), dem größten internationalen Sport- und Kulturfestival für Jugendliche, kommt auch in diesem Jahr der Bogensport nicht zu kurz. Anmeldungen für den U18 Deutschland Cup sind bis zum **30. April** möglich.

Etwa 5600 Nachwuchsathletinnen und -athleten werden vom 8. bis 11. Juni in 242 Wettkämpfen und insgesamt 19 Sportarten um Gold, Silber und Bronze kämpfen. Begleitet wird das Sportevent mit Konzerten, Street Art, Workshops und anderen Kunstformen. Die Wettkämpfe werden live bei Sportdeutschland.TV zu sehen sein. Auch ARD und ZDF planen umfangreiche Übertragungen.

RUHR GAMES 23

Auf einem der größten internationalen Sport- und Kulturfestivals in Duisburg für Jugendliche ist auch der Bogensport am 10./11. Juni als Deutschland Cup U 18 vertreten. Dort können ambitionierte Bogenschützinnen und -schützen insbesondere in der Altersklasse Schüler B und A ihre sportlichen Qualitäten mit dem Recurve-, Blank- und Compoundbogen unter Beweis stellen.

Anmeldungen für das große Sport-Event sind momentan noch bis zum **30. April** möglich und mit ca. 40 Teilnehmenden erwünscht! Eine Qualifikation oder Vorleistung ist nicht erforderlich.

>> <https://www.dsb.de/> -> Bogensport -> Top-Events <<

Bogen-WM Berlin: Die WM-Website www.wm-bogen.de ist online



WWW.WM-BOGEN.DE

Die Bogensport-Weltmeisterschaft in Berlin (31. Juli bis 6. August) rückt mit großen Schritten näher und knapp vier Monate vor dem ersten Wettkampfpfeil ist die eigens erstellte WM-Website unter www.wm-bogen.de erreichbar.

Großflächige Fotos begrüßen den Besucher der Seite, auf der immer wieder das offizielle WM-Logo mit dem freundlichen Bären zu sehen ist. Für den sucht der DSB im Übrigen noch einen Namen, die Umfrage dazu startet in Kürze.

Natürlich gibt es auf der Seite alle aktuellen Neuigkeiten zur WM, der dritten Freiluft-WM im Bogensport auf deutschem Boden nach 1979 (Berlin) und 2007 (Leipzig). Und natürlich gibt es alle Informationen zu den Veranstaltungsorten sowie eine Übersicht der deutschen Schützinnen und Schützen, die sich aktuell noch in der WM-Qualifikation befinden.

Und die Informationen zu den Tickets dürfen auch nicht fehlen, denn das Finalstadion soll vom 4. bis 6. August aus allen Nähten platzen. Schließlich geht es neben WM-Gold, -Silber und -Bronze auch um Quotenplätze für die Olympischen Spiele in Paris 2024.

Die Website ist nur in deutscher Sprache, da der internationale Bogensportweltverband WA die WM auf seiner Homepage ausführlich in englischer Sprache thematisiert. (DSB)

Erstmalig im DSB: Deutsche Meisterschaft Bogenlauf im Mühlenbecker Land

Am 23./24. September 2023 ist es so weit: Dann findet die erste Deutsche Meisterschaft innerhalb des Deutschen Schützenbundes im Bogenlauf statt. Gemeinsam mit dem Deutschen Bogensportverband (DBSV) gastieren die Teilnehmenden im brandenburgischen Mühlenbecker Land, wo der BSC Hohen Neuendorf als Ausrichter fungiert. Interessierte können sich bis zum 24. Juli anmelden.



Die interessante Kombination aus Laufen und Schießen ist bereits aus dem Sommerbiathlon und Target Sprint bekannt, nun können auch die Bogensportler im DSB diese Variante wahrnehmen:

In den Altersklassen U10 bis Ü65 wird die DM durchgeführt, für die keine vorherige Qualifikation erforderlich ist.

Jörg Gras, Bundessportleiter Bogen im DSB, erklärt den Reiz des Bogenlaufs: „Bogenschießen und Laufen sind wie Langlaufen und Schießen zwei Sportarten, die den Athleten auf unterschiedlicher Art und Weise beanspruchen. Die Kombination davon ist eine Ergänzung von Ausdauer und Geschwindigkeit beim Laufen mit Ruhe und Konzentration beim Bogenschießen.“

Bei der DM werden zwei Bogenklassen angeboten, zum einen der Standardbogen (Blank- und Recurve), zum anderen der Traditionelle Bogen (Jagdbogen, Langbogen, Primitivbogen und Kompositbogen). In beiden Bogenarten und Altersklassen gilt: Viermal müssen die Sportler eine Laufstrecke absolvieren, die von drei Schießeinheiten unterbrochen werden. Je nach Alter und Bogenart unterscheiden sich Laufstrecke, Pfeilanzahl, Zielgröße und Entfernung der Scheibe.

Im Vorfeld gründeten DSB und DBSV eine Arbeitsgruppe aus beiden Verbänden, „der DSB hat für die Arbeitsgruppe einen Spezialisten für die Organisation von Laufveranstaltungen gewinnen können. Klaus Kuhn war ursprünglich für die Organisation und Durchführung von Bergläufen verantwortlich. Da er nun seine Freizeit auch dem Bogenschießen widmet, ist er die richtige Besetzung der Organisationsgruppe“, so Gras, der auf viele Teilnehmend hofft und sagt: „Die Arbeitsgruppe war sich von Beginn an einig: Die Zusammenarbeit des DSB mit dem DBSV ist im Sinne der Bogensportler in Deutschland ein wichtiger und innovativer Schritt. Dies wollen wir nun für den Bogenlauf nutzen.“

<https://www.dsb.de/> -> Schießsport -> Ausschreibungen 2023

DRUCKLUFTKARTUSCHEN

Luftgewehr & Luftpistole



ab 98,40€

- in Deutschland hergestellt
- Farben: rot, blau, schwarz
- inkl. Manometer
- auch als Juniorkartuschen

WALTHER ANSCHÜTZ FEINWERKBAU STEYR SAM (LP)

Vereins- und Sportschützenbedarf
Scheiben, Diabolo, Kartuschen, Zubehör, Bücher, Orden usw.

<https://www.wsv1850.shop>

DOSB-Vereinswettbewerb „Sterne des Sports“ – Jetzt bewerben!

Der Wettbewerb „Sterne des Sports“ geht in seine 20. Runde. Bis zum **30. Juni** gibt es noch die Möglichkeit, sich für den Vereinswettbewerb zu bewerben. Der DOSB und die Volksbanken Raiffeisenbanken zeichnen die Sportvereine aus, die sich über ihr sportliches Angebot hinaus besonders gesellschaftlich engagieren.



Gesucht werden beispielsweise Initiativen aus den Bereichen Bildung und Qualifikation, Gesundheit, Integration und Inklusion, Klimaschutz, Digitalisierung, Demokratieförderung oder Mitgliedergewinnung. Die Finalisten erwartet bei der Preisverleihung des „Großen Stern des Sports in Gold“ im Januar 2024 in Berlin eine Ehrung auf höchster Ebene. Der bundesweit erstplatzierte Sportverein erhält neben dem Gold-Pokal ein Preisgeld in Höhe von 10.000 Euro.

Zuvor können sich die Vereine über die lokale Ebene (Bronze) für die Landesebene (Silber) qualifizieren, die von den Landessportbünden und den regionalen Genossenschaftsverbänden ausgerichtet wird. Auch auf diesen Ebenen können die Vereine mit Preisgeldern dotierte Sterne-Auszeichnungen gewinnen. Die erstplatzierten Silber-Preisträger erhalten schließlich das Ticket zum Bundesfinale und konkurrieren dort um den „Großen Stern des Sports“ in Gold 2023.

Das Bewerbungsverfahren ist digitalisiert und einfach

Ob mit oder ohne vorgeschaltetes Crowdfunding – die Teilnahme am Wettbewerb „Sterne des Sports“ ist denkbar einfach und voll digitalisiert. Bewerben können sich die Sportvereine mit ihren umgesetzten Initiativen entweder über die jeweiligen [Internetseiten der teilnehmenden Volksbanken und Raiffeisenbanken](#) oder direkt über www.sterne-des-sports.de/vereine/bewerbung/. Für die Bewerbungen gilt eine Stichtagsregelung zum **30. Juni**. Vereine, die sich bis zum Stichtag bewerben, nehmen am Wettbewerb 2023 teil. Die Bewerbungsphase für den Wettbewerb 2024 startet nahtlos am 1. Juli 2023 und endet am 30. Juni 2024. Mit dieser Regelung können die teilnehmenden Sportvereine ihre Bewerbungen ganzjährig einreichen.

(Quelle: DOSB / BVR)

>> www.sterne-des-sports.de <<

Deutsches Sportabzeichen

Im Rahmen verschiedener Wettbewerbe können Sportlerinnen und -Sportler einzeln oder als Gruppe das Deutsche Sportabzeichen verliehen bekommen.

Das Deutsche Sportabzeichen ist die renommierteste Auszeichnung außerhalb des Wettkampfsports und einmalig durch seine Vielseitigkeit. Kraft, Ausdauer, Schnelligkeit und Koordination - so lauten die Anforderungsprofile für eine erfolgreiche Sportabzeichenprüfung. Und es ist das einzige staatliche Ehrenzeichen weltweit, das für sportliche Leistungsfähigkeit und überdurchschnittliche Fitness verliehen wird und somit Ordenscharakter hat.



Jede/r Sportler/in ab sechs Jahren hat die Möglichkeit das Deutsche Sportabzeichen zu erwerben.

Je nach Alter und Geschlecht gibt es spezifische Anforderungsprofile und Leistungserfordernisse. Sie können das Sportabzeichen auch dann erwerben, wenn Sie nicht Mitglied eines Sportvereins sind.

Regelmäßiges Sporttreiben und Training gehört dabei ebenso dazu, wie der Leistungstest mit Gleichgesinnten und die jährliche Prüfung zum Sportabzeichen. Deshalb: Wenn Sport und Bewegung für Sie pure Lebensfreude sind, wenn körperliches Wohlbefinden und sportliche Leistungsfähigkeit bei Ihnen unweigerlich zusammengehören – dann ist das Deutsche Sportabzeichen die richtige Herausforderung für Sie.

Machen Sie das Sportabzeichen zum festen Bestandteil Ihres Lebens – jedes Jahr!

(Quelle: WLSB)

>> <https://www.wlsb.de/> -> Sportentwicklung -> Deutsches Sportabzeichen <<

VORBILD DANKE!-Abend am 13. Juni

Sie wollten den engagierten Ehrenamtlichen in Ihrem Verein schon längst mal „Danke schön!“ sagen? Dann machen Sie mit bei der Verlosung von 25 x 4 Gratis-Tickets für den VORBILD DANKE!-Belohnungsabend am Dienstag, 13. Juni 2023, im SpOrt Stuttgart. Stargast des Abends ist der Singer-Songwriter Julian Pfoertner, der bei „The Voice of Germany 2022“ den zweiten Platz belegte. Schicken Sie einfach eine E-Mail an info@wsj-online.de, in der Sie den Namen der engagierten Person, sowie deren Aufgabe(n) bzw. Funktion(en) im Sportverein nennen. Teilen Sie uns außerdem in zwei, drei Sätzen mit, warum ausgerechnet diese Person belohnt werden sollte. Bitte vergessen Sie nicht Ihren eigenen Namen, Ihre Anschrift und den Verein! Einsendeschluss ist am **14. Mai 2023**.



>> <https://www.wlsb.de/> -> WSJ -> VORBILD SEIN! <<



Banner „Kinderschutzgebiet Sportverein“ als Qualitätsmerkmal

Mit dem Banner können sich Vereine nach innen und außen klar positionieren.

Potenzielle Täter*innen suchen gezielt nach Gelegenheiten, möglichst unauffällig und unkompliziert in Kontakt mit Kindern und Jugendlichen zu kommen. Gerade der Sport bietet günstige Bedingungen für sexuelle Übergriffe.

Täter*innen meiden dabei allerdings häufig Vereine oder Institutionen, die sich öffentlich mit der Thematik „sexualisierte Gewalt“ auseinandersetzen. Deshalb ist es unerlässlich, sexualisierte Gewalt zum Thema zu machen und sich nachhaltig für ein Schutzkonzept im Verein einzusetzen.

Verschiedene Präventionsmaßnahmen helfen, ein ganzheitliches Schutzkonzept im Verein zu verankern und somit den Schutz vor Missbrauch zu erreichen und das Wohlergehen der Kinder und Jugendlichen zu wahren.

Deshalb stellt die WSJ ihren Mitgliedsvereinen unter bestimmten Voraussetzungen das Banner „Kinderschutzgebiet Sportverein“ zur Verfügung. Dies ist ein Qualitätsmerkmal bezogen auf den Kinderschutz und ermöglicht es den Vereinen, sich klar zu positionieren. Das Banner sendet unterschiedliche Signale an die verschiedenen Adressaten, wie Eltern oder potenzielle Täter*innen.

Voraussetzungen für den Erhalt des Banners:

- Unterzeichnung Kinderschutzvereinbarung Jugendamt
- Präventions- und Schutzkonzept
- Vorlage und Einsichtnahme der erweiterten Führungszeugnisse
- Positionierung durch Passus in der Satzung/ Jugendordnung
- Einrichtung mindestens eines Kinderschutzbeauftragten

>> <https://www.wlsb.de/> -> WSJ -> Kindeswohl <<

Frauen im Schützenwesen und Schießsport

Eine Einladung anlässlich des 75-jährigen Jubiläums der Schützengesellschaft 1979/1980 erwähnte bildlich, dass man „schießende Frauen mit der Lupe suchen musste“. Im Verlauf des **19. Jahrhunderts** dominierten Männer die Vereine, lediglich bei Festlichkeiten hatten Frauen Zutritt. Dies traf auch auf Schützengruppierungen zu. So wurden anlässlich des Landesschießens in Esslingen 1902 die „Damen des Vereins“ beim Festbankett nur deshalb erwähnt, da sie sehr „zahlreich erschienen“ waren und ein „anmutiges Bild“ boten.

Bis in die **Sechziger Jahre** hinein waren Frauen als aktive Schützinnen noch nicht in allen Vereinen selbstverständlich, sodass deren Eintritt sogar in Festschriften und anderen Publikationen hervorgehoben wurde. Eines der zehn Gründungsmitglieder des 1960 gegründeten Schützenbundes Bopfingen war eine Frau. Bei der Gründung des Schützenvereins Hemmingen befand sich auch nur eine Frau unter den 34 Gründungsmitgliedern. 1962 wurde Brigitte Riedlinger aus Reutlingen 1. Landesmeisterin im Luftgewehrschießen, was damals noch als seltener Erfolg galt. Dies dokumentiert zumindest die Bereitschaft und das Interesse der Frauen am Sportschießen. Im Mai 1964 gingen in der Schützengilde Weil der Stadt die ersten Aufnahmeanträge von Damen ein. 1965 nahmen die Schützenkameradinnen der Schützengilde als erste Damenmannschaft im Schützenkreis Leonberg an den Rundenwettkämpfen im Luftgewehr teil. Im August 1965 nahm der Schützenverein Jagstheim e. V. die erste Frau als Mitglied auf. 1962 bildete sich bei der Schützengesellschaft Künzelsau erstmalig eine Damenmannschaft. Auch andere sportliche Aktivitäten wie Gymnastik wurden angeboten. So nahm 1964 der Schützenverein Weißenau eine Gymnastikgruppe für Damen ins Programm auf. Auch die Schützengilde Deuchelried entschied sich 1968 dazu, weibliche Mitglieder als aktive Schützinnen aufzunehmen. Dieser Trend beruhte auf rechtliche und gesellschaftliche Veränderungen dieser Zeit durch die Reformpolitik 1969. Diese bewirkte den Schritt zur Gleichstellung in allen Lebensbereichen, wovon auch die Vereine profitierten. Damit sah man Frauen nun eher als aktive Vereinsmitglieder an, statt als „dekoratives Zubehör“.

In den **Siebziger Jahren** erfuhr der positive Trend einen Dämpfer. Immer weniger Frauen konnten sich für die Deutsche Meisterschaften qualifizieren. Auf Bezirksebene bestand von den Damenmannschaften kaum Interesse am Wanderpreis im Schießen mit dem Standardgewehr. Im Februar 1971 war deshalb eine Arbeitstagung der Bezirksdamenleiterinnen notwendig. Landesdamenleiterin Edelgard Laicher informierte zusammen mit Landessportleiter Alfred Klemm über neue, speziell für Frauen im



Württembergische Feldbogenmeisterschaften 1975.

Verein wichtige Entwicklungen. Hier schlug man Helene Jasse als Nachfolgerin Laichers vor. So wurde 1973 der Wanderpreis für die Damen-Bezirksmannschaften – allerdings nur für die Disziplinen Luftgewehr und Luftpistole – eingeführt. Das Interesse der Frauen an sportlichen Wettkämpfen nahm zu. Die Mitwirkung an Ausschreibungen von Schießwettkämpfen wurde immer wichtiger. 1977 lud man die Bezirksdamenreferentinnen erstmals zur Tagung des Landeswettkampfausschusses ein. Die Entwicklungen ergaben sich zur Zeit der Frauenbewegung 1977, als die feministische Zeitschrift

Emma zum ersten Mal herausgegeben wurde. Es entstand ein neues weibliches Selbstbewusstsein. Die Gleichberechtigung, für die die Frauen am Arbeitsplatz, in der Politik und Familie kämpften, zeigte sich nun auch im Verbands- und Vereinsleben.



Gertrud Futschek aus Waldstetten errang bei den LG-Europameisterschaften in Paris die Bronzemedaille und trug damit auch zum dritten Platz der deutschen Damenmannschaft bei.

Damals setzte sich der Verband in den **Achtziger Jahren** dafür ein, Frauen verstärkt auf allen Ebenen einzubinden. 1989 stellte der DSB einen Frauenförderplan auf, der auf die „Gleichberechtigung von Frauen auf allen Gebieten des Sports“ abzielte. Zum Wettkampfprogramm zählten damals speziell für Damenmannschaften ausgeschriebene Wettbewerbe. Der Damen-Wanderpreis für Bezirksmannschaften zählte dazu, welcher 1975 in Fellbach-Schmiden ausgetragen wurde. 1987 wurde die Durchführung der Vor- und Rückkämpfe geändert, sodass dieser seither als Begegnungswettkampf ausgetragen wird. 1989 war ein Rückgang an aktiven Schützinnen feststellbar. Die Landesdamenleiterinnen versuchten dies mit Initiativen entgegenzusteuern. So wurde 1990 ein Damenwettbewerb mit Fernwettkampfcharakter geschaffen.

Einen überdurchschnittlichen Zuwachs an weiblichen Mitgliedern erfuhr der WSV in den **Neunziger Jahren**. Diese Entwicklung war vor allem den Damenleiterinnen zu verdanken, was LOSM Paul Kill 1990 in seinem Jahresbericht vor der Delegiertentagung bekannt gab. 1991 setzte sich ein Aufwärtstrend durch, der Tätigkeitsbereich der Damenleiterinnen nahm zu. Der Landesdamenbeirat tagte ein- bis zweimal jährlich, um den Bericht der Landesdamenleiterin und verschiedenen Bezirksdamenleiterinnen entgegenzunehmen. Die Frauen kümmerten sich damals auf Bezirksebene in Funktionärsposten verstärkt um die Belange des Schützenwesens.



Die Damen des Gaus Uhland trafen sich im Schützenhaus des SV Pfrondorf am 20.5.1982.

Neu eingeführt wurde zu dieser Zeit ein Damenranglistenschießen. Bereits 1991 und 1992 war dies fester Bestandteil im Schießprogramm des Verbandes. 1999 wurde in Fellbach-Schmiden der Endkampf des Ranglistenschießens ausgetragen.

Text- und Bildquelle: Ille-Kopp, Regina: Württembergischer Schützenverband 1850–2000. Von der Stadtverteidigung zum Schießsport: Württembergs Schützenwesen seit dem Mittelalter. Hrsg. vom Württembergischen Schützenverband e.V. Stuttgart 2000.



INTARSO

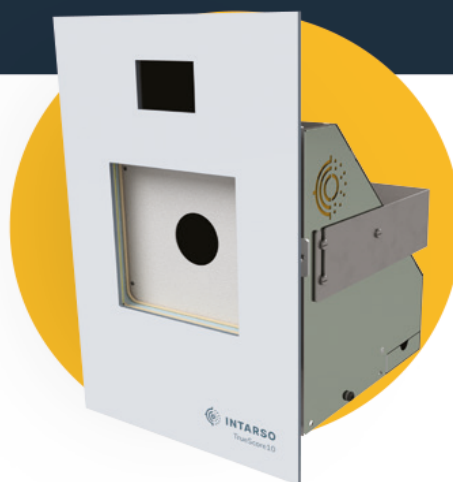
TrueScore™10
Präzise Trefferauswertung.
Sichern wir zu.

DSB-zertifiziert



Die Revolution in der elektronischen Wertung durch die elektronische Scheibe TrueScore™10

- Einzigartige optische Auswertetechnologie
- Beste Treffergenauigkeit auf dem Markt
- Integrierte LED-Zielbeleuchtung
- Eingebauter Auswertemonitor
- Leicht zu reinigender Kugelfang
- Staubdicht und wartungsarm



www.intarso.de

18 neue Schießsportleiter

Im April dieses Jahres fand in Ruit wieder ein Schießsportleiterlehrgang statt. 18 interessierte Sportschützen aus verschiedenen Regionen haben an der Ausbildung teilgenommen. Zum Ausbildungsbereich eines Schießsportleiters gehört u. a. die Organisation und Durchführung von Wettkämpfen, die Planung des Trainingsbetriebes und auch Planung von Veranstaltungen, die vom Verein durchgeführt werden. Auch der richtige und sichere Umgang mit den rechtlichen Grundlagen wie den Sicherheitsbestimmungen, den Sportregeln und dem Waffenrecht werden hier im Lehrgang vermittelt und gefestigt.

Kathrin Hochmuth und Antje Hofmann als Dozentinnen, konnten nicht nur durch ihr fachliches Wissen, sondern auch durch ihre jahrelange Erfahrung die Lehrgangsschwerpunkte informativ, kompakt und mit vielen Beispielen aus der Praxis vermitteln. Die Ausbildung zum Schießsportleiter ist Grundlage zum Erwerb der Trainer-C-Breitensport Lizenz, für die sich sehr viele der Teilnehmer interessieren und am liebsten schon einen Lehrgang gebucht hätten. Nach zwei intensiven Tagen mit neuem Wissen, einem guten Informationsaustausch auch unter den Schützen, gehen alle Teilnehmer mit viel Motivation und vielen Ideen in ihre Vereine zurück. (ls/sh/rh)



Die Teilnehmer des Schießsportleiterlehrgangs nahmen am Wochenende wieder viel Wissen mit (Foto: sh)

erwerb der Trainer-C-Breitensport Lizenz, für die sich sehr viele der Teilnehmer interessieren und am liebsten schon einen Lehrgang gebucht hätten. Nach zwei intensiven Tagen mit

neuem Wissen, einem guten Informationsaustausch auch unter den Schützen, gehen alle Teilnehmer mit viel Motivation und vielen Ideen in ihre Vereine zurück. (ls/sh/rh)

neuem Wissen, einem guten Informationsaustausch auch unter den Schützen, gehen alle Teilnehmer mit viel Motivation und vielen Ideen in ihre Vereine zurück. (ls/sh/rh)

WAFFENSACHKUNDE UND WAFFENRECHT

Waffensachkunde

Schieß- und Standaufsichten
Auflage April 2022

Neue Inhalte. Neues Design.

- Aktuelle Gesetzesänderungen & Änderungen der Verordnung
- mehr als 300 Seiten
- mit Fragenkatalog und Formularen
- Loseblattsammlung im Dokumentenordner mit 2-fach Lochung

25,50€

Waffenrecht

15. Auflage 2023

Wissen für die Praxis

Die wichtigsten Vorschriften in einem Band: Kompakt - handlich - umfassend.

29,95€

JETZT bestellen!

inkl. Mehrwertsteuer und zzgl. Versandkosten

Vereins- und Sportschützenbedarf
Scheiben, Diabolo, Kartuschen, Zubehör, Bücher, Orden uvm.

<https://www.wsv1850.shop>

WALHALLA Fachredaktion
Waffenrecht 2023
Für Verwaltung und Vereine mit Jagd- und Vereinsrecht
15. Auflage 2023

Kreis Mergentheim

Kreisschützentag des SK Mergentheim 2023 in Hachtel

Zum diesjährigen Kreisschützentag hatte das Kreisschützenmeisteramt in das Domizil der OMSG Hachtel eingeladen, das fast bis auf den letzten Platz besetzt war. Galt es doch, für den für alle überraschend aus gesundheitlichen Gründen zurückgetretenen bisherigen Kreisober Jürgen Richter einen Nachfolger zu finden. Deshalb lag auch eine gewisse Spannung über diesem Kreisschützentag, bei dem die Weichen für eine weitere selbständige und erfolgreiche Zukunft des Kreises gestellt werden sollten. Denn nach der Auflösung der Bezirke im Württembergischen Schützenverband sind längst nicht alle Probleme aus der erfolgten Strukturveränderung des Verbandes abschließend geklärt.

Vielleicht konnte Kreisschützenmeister Erich Stapf auch deshalb erfreulich viele Ehrengäste begrüßen, darunter auch die Kreisober der beiden benachbarten Schützenkreise Crailsheim und Öhringen, Jürgen Wacker und Frank Schürger. Zu seinem Bedauern war kein Vertreter des Landesverbandes der Einladung gefolgt. Dafür konnte er aber verkünden, dass mit Frieder Bauer (SGi Weikersheim) und Jens Bräu (SV Igersheim) zwei Bewerber für das Amt des Kreisobers und seines Stellvertreters zur Verfügung standen.



KSM Erich Stapf hielt ein leidenschaftliches Plädoyer für das Schützenwesen.



Sehr gut besucht war das Domizil der OMSG Hachtel bei diesem Kreisschützentag, bei dem die Weichen für die Zukunft des SK Mergentheim gestellt wurden.

Bei den späteren Wahlen wurden beide Bewerber einstimmig in ihre Ämter gewählt.

Nach der einstimmigen Wahl von Silvia Weidmann zur neuen stellvertretenden Schriftführerin ist das Kreisschützenmeisteramt des SK Mergentheim nun wieder auf allen Positionen besetzt. Wie sagte ein Teilnehmer der Versammlung nach den Wahlen? – „Ein guter Tag für den Schützenkreis Mergentheim“. Und er hatte recht, denn mit Frieder Bauer steht nun ein Mann an der Spitze des Kreises, der nicht nur als Trainer sehr erfolgreich ist, sondern das Schützenwesen in- und auswendig kennt. Ein Mann, der seit Jahren seine ganze Kraft dem Schießsport und seiner Tradition widmet. Sein Stellvertreter steht für die Zukunft, denn Jens Bräu, der als jüngster Oberschützenmeister im Kreis seit zwei Jahren sehr erfolgreich den Schützenverein Igersheim führt, hat dort schon bewiesen, dass er es versteht generationsübergreifend für den Schießsport zu werben.

Zuvor hatte KSM Erich Stapf von einem Jahr berichtet, das viele Höhen, aber auch Tiefschläge mit sich brachte. Als einen der Tiefschläge nannte er den schmerzlichen Verlust von Robert Volkert, der bei der gesamten Schützenfamilie tiefe Trauer auslöste. Aber es

gab auch zahlreiche Höhepunkte, erinnere man sich nur an die überragenden sportlichen Erfolge, im Besonderen der Deutsche Meistertitel von Kreisjugendleiter Michael Krank. Insgesamt, so Erich Stapf, könne man trotz aller Widrigkeiten auf ein erfolgreiches Jahr zurückblicken, in dem alle Mitglieder des Kreisschützenmeisteramtes sehr engagiert zusammengearbeitet haben. Ein herzliches Dankeschön gehe deshalb an alle, die ihn bis zu diesem Kreisschützentag tatkräftig unterstützt haben. Die Berichte der Schriftführerin (Dagmar Müller), des Kreissportleiters (Armin Ulshöfer), des Schatzmeisters (Thomas Zängle) und der Kreisjugendleitung (Michael Krank) lagen schriftlich vor. Auch sie zeigten auf, dass

im Schützenkreis Mergentheim in allen Bereichen hervorragende Arbeit geleistet wurde. Besonders hervorzuheben ist die Nachwuchsarbeit, die bei Michael Krank und seinem Team in den besten Händen lag. In diesem Zusammenhang appellierte der Jugendleiter an die Versammlung, die Nachwuchsarbeit nicht zu vernachlässigen, denn der Nachwuchs sei die Garantie für den Fortbestand des Schützenwesens. Die Kassenprüfer Boris Bobrowski und Manfred Renner attestierten dem Schatzmeister eine vorbildliche Buch- und Kassenführung und schlugen Entlastung vor.

Diese, vorgenommen von KOSM Frank Schürger, wurde einstimmig erteilt. In Ihren Grußworten würdigten OB Vertreter Andreas Lehr, der stellv. Sportkreisleiter Rüdiger Wellm und Ortsvorsteher Reinhard Brand neben den sportlichen Erfolgen, vor allem die gesellschaftlichen und sozialen Leistungen der Schützen, die mit großer Verantwortung wahrgenommen werden.

Man denke nur an die Jugendarbeit mit dem traditionellen Ferienlager in Wachbach als Event mit Alleinstellungsmerkmal im gesamten Württembergischen Schützenverband.



Als interessierte Ehrengäste waren KOSM Jürgen Wacker (Öhringen), KOSM Frank Schürger (Crailsheim), der Stellv. Sportkreisvorsitzende Rüdiger Wellm, OB-Stellvertreter Andreas Lehr und Ortsvorsteher Reinhard Brand anwesend (von links).



Das neue Führungsteam des Schützenkreises Mergentheim mit dem neuen KOSM Frieder Bauer (fünfter v. l.) und seinem Stellvertreter, der neue KSM Jens Bräu (siebter v. l.), zusammen mit den Mitgliedern des Kreisschützenmeisteramtes und den Ehrengästen.

Ein weiterer Aspekt sei die Traditionspflege in Verbindung mit dem Ehrenamt, das besonders bei den Schützen einen hohen Stellenwert besitzt. Die Wahlen waren, wie oben schon erwähnt, im Nu abgehandelt. Unter Punkt „Verschiedenes“ stimmte die Versammlung für Punkt Drei des vom Kreisschützenmeisteramt eingebrachten Antrags, wonach der SK Mer-

gentheim erhalten bleiben und versucht werden soll, Vereine, die an der Peripherie des Kreises angesiedelt sind, den Beitritt zum SK Mergentheim zu ermöglichen. Bezugnehmend auf die wieder aufgeflamten Forderungen nach der Verschärfung der Waffengesetze nach den jüngsten tragischen Ereignissen sprach Erich Stapf von einer durch nichts gerechtfertigten kollektiven Verurteilung des Schüt-

zenwesens, womit man wieder einmal versucht, die Sportschützen unter Generalverdacht zu stellen. Die Politik und all jene, die nun nach dem Waffengesetz rufen, machten es sich zu einfach, solche scheußlichen Taten mit dem Begriff „Sportschütze“ in Verbindung zu bringen. Sportschützen seien keine Mörder, sondern Sportler, die mit ihrem Sportgerät sehr sorgsam umgehen. Diese Taten seien

auch kein Problem der Schützen, sondern ein gesellschaftliches Problem, vor allem aber ein Problem von Einzelnen. Am Ende des Kreisschützentages, der positive Zeichen gesetzt habe, wünschte der nun ins zweite Glied zurückgetretene Erich Stapf dem neuen Führungsteam eine glückliche Hand und gute Entscheidungen im Sinne der Erhaltung des Schützenwesens. Er gab bekannt, dass der Landesschützentag am 22. April in Fellbach stattfindet. Rüdiger Wellm erinnerte an den Ball des Sportkreises Mergentheim am 13. Mai in der Erlenbachhalle Igersheim. Und zum Schluss hatte KOSM Jürgen Wacker noch eine besonders erfreuliche Nachricht für die Versammlungsteilnehmer. Denn es sei dem ehemaligen Bezirks-Seniorenwart Jürgen Hirth gelungen, das so beliebte und traditionelle Seniorenschießen wieder stattfinden zu lassen, zu dem alle Senioren des ehemaligen Schützenbezirks Hohenlohe am 20. Mai nach Kirchensall eingeladen sind.

Bild: B. Hellstern / Text: habe

Kreis Tuttlingen

Einladung Kreisschützentag 2023

Liebe Schützen * Innen,
wir möchten euch herzlich zum **67. Kreisschützentag** einladen
am Samstag, den 17. Juni 2023 um 15:00 Uhr
Festhalle Denkingen

Feierstunde

1. Fahneeinmarsch
2. Begrüßung
3. Totenehrung
4. Festakt mit Grußworten
5. Ehrungen
6. Proklamation des Kreisjugendschützenkönig und der Jungritter
7. Proklamation des Kreisschützenkönig und der Ritter
8. Fahnenausmarsch

10 min Pause

Delegiertentagung

1. Berichte des Vorstands
2. Aussprache über die Berichte
3. Bericht der Kassenprüfer

4. Entlastung des Schützenmeisteramtes für die Jahre 2020-2022
5. Wahlen
 - Gruppe I (KOSM, 2.SM, Schatzmeister, Stv.KSpL, 2.KJL) für 2 Jahre
 - Gruppe II (1.SM, Schriftführer, KSpL, KJL) für 4 Jahre
6. Anträge
 - Bestätigung Kreisumlage
7. Verschiedenes

Anträge zu Punkt 6 müssen in schriftlicher Form bis zum 31.05.2023 beim KOSM vorliegen. Änderungen zu dieser Tagesordnung bleiben vorbehalten.

Wir freuen uns, wenn möglichst viele Schützinnen, Schützen und Gäste teilnehmen können.

Mit freundlichem Schützengruß

Alwin Meicht
Kreisoberschützenmeister

Kreis Zollern-Alb

Schützenkreis Zollern-Alb – Kreisschützenfest in Hechingen

Mit dem obligatorischen Fahneneinmarsch der Fähnriche von den Abordnungen zu den Marschklängen des MV Stetten/Hech. begann am letzten Samstag der 49. bzw. 71. ordentliche **Kreisschützenfest des Schützenkreises Zollern-Alb** in der geschmückten Stadthalle Museum in Hechingen.



Mit dem Fahneneinmarsch konnte der Kreisschützenfest beginnen.

Dank der vortrefflichen Vorbereitung durch das Kreisschützenmeisteramt und dem Ausrichter der Schützengilde Hechingen verlief die diesjährige Großveranstaltung am vergangenen Samstagabend stilvoll, harmonisch und erfolgreich ab.

Im ersten Teil fand die traditionelle Feierstunde mit einer ganzen Reihe von Grußworten und Ehrungen statt. Dem Kreisoberschützenmeister Wolfgang Musch, der auch durch den Abend führte, oblag die offizielle Eröffnung dieses Events. Sein Willkommensgruß entbot er den anwesenden Ehrengästen aus Politik, Wirtschaft und Schießsport. Mit von der Partie waren Annette Widmann-Mauz (MdB), Dr. Nicole Hoffmeister-Kraut (Wirtschaftsministerin), Thomas Bareis (MdB) und Dr. Martin Rosemann (MdB) sowie Jürgen Fischer in Vertretung für BM Philipp Hahn, Präsident Hendrik Rohm vom Sportkreis Zollern-Alb wie auch Alwin Meicht (Kreisoberschützenmeister vom Schützenkreis Tuttlingen). Einmal mehr kam zum Ausdruck, dass in den Schießsport viel investiert wird, was förderlich für eine erfolgreiche Vereinsarbeit und dem Allgemeinwohl der Bevölkerung ist. Mitgliederzahlen, förderliche Jugendarbeit und angenommene attraktive Vereinsangebote bestätigen dies. Mit vorbildlichem Engagement und Leidenschaft einerseits, aber auch disziplinierter Verantwortung und Zielstrebigkeit andererseits setzen sich die interessierten Schützinnen und Schützen im Ehrenamt ein, und leisten somit einen beträchtlichen Teil im kulturellen Leben. Zusammenhalt und Förderung der Gemeinschaft seien wichtige Faktoren. Brauchtum und Tradition tragen zum Allgemeinwohl der Gesellschaft bei, wengleich auch Corona etliche Spuren im Vereinsleben hinterlassen habe, so Kreisoberschützenmeister Wolfgang Musch.

Als Ausrichter und Gastgeber sprach Kurt Riester (SG Hechingen) das erste Grußwort und informierte Interessantes über die Hechinger Schützengilde. Würdevolle und passende Worte fand Kreisschützenmeister Rolf Schneider bei der anschließenden Totenehrung für die Verstorbenen, woraufhin vom MV Stetten „Ich hatte einen Kameraden“ erklang und die Fähnriche ihre Fahnen neigten. Eine breite

Palette an Grußworten und verdienten Ehrungen bildeten sodann den Beginn bei diesem zu Beginn stehenden Festaktes. Nacheinander hielten sie ihre Ansprachen: Jürgen Fischer von der Stadt Hechingen, Annette Widmann-Mauz, Nicole Hoffmeister-Kraut, Martin Rosemann, Thomas Bareis, Alwin Meicht und last not least Sportkreisvorsitzender Hendrik Rohm. Alle Redner waren sich einig: Sportschützen zeigen große Verantwortung und Disziplin im Umgang mit Waffen und seien in der Ausübung ihrer Ehrenämter unverzichtbar für Gesellschaft und das traditionelle Kulturgut. Ihre Gründungen reichten Hunderte von Jahren zurück – bis ins 12. Jahrhundert – und betrafen die Verteidigung der Bevölkerung vor Räuberbanden, so Jürgen Fischer. Nicht unerwähnt blieb der kürzliche Amoklauf in Hamburg mit sieben getöteten Menschen. „Ich glaube nicht, dass nach 2,5 Jahren eine erneute Verschärfung des Waffengesetzes verbunden mit Einschränkungen im Bereich der Sportschützen notwendig ist“, so Nicole Hoffmeister-Kraut. Der Schießsport müsse nach wie vor unterstützt werden. Von Landrat Pauli übermittelte sie die Grüße. Den Krieg in der Ukraine bewerte sie als barbarisches Kriegsverbrechen Akt gegen die Demokratie. Ihre lobenden Dankesworte galten den Funktionären im Kreisschützenamt für deren vorbildliches Engagement und dem wertvollen Beitrag für die Gesellschaft und der Demokratie, gerade in heutiger Zeit.



Viele Grußworte begleiteten den Kreisschützenfest.

Die erste Ehrung an diesem Abend vollzog im Anschluss Vorsitzender und Präsident Hendrik Rohm vom Sportkreis Zollern-Alb, welcher die Laudatio auf jeden Einzelnen sprach. Geehrt wurden die folgenden drei Schützen: mit der WLSB (Württ. Landessportbund) Ehrennadel in Gold: Bruno Göggel (Wurfscheibenverein Albstadt) und Holger Otto (SV Bietenhausen), in Silber: Jürgen Eppler (SG Tailfingen) und Rolf Schneider (SV Roßwangen) sowie in Bronze: Franz Hess (Sportschützen Hechingen).

Kreisoberschützenmeister Wolfgang Musch vollzog daraufhin die Proklamation des Kreisschützenkönigs 2023 vom Kreisschützenfest am 18.3.23 auf der Schießanlage der SG Hechingen. Bedauerlich sei, dass nur 24 Schützen/innen sich daran beteiligt haben.

Den Titel 2. Ritter erzielte Rafael Blind (SG Balingen) mit einem -46,2 Teiler, den 1. Ritter Josef Pribek (SG Tailfingen) mit einem 46,2 Teiler während Titelverteidigerin Anne Kohler (SV Rangendingen) mit einem 29,1 Teiler zur Kreisschützenkönigin gekürt wurde.



Die erste Ehrung vollzog Vorsitzender und Präsident Hendrik Rohm.



Weitere Ehrungen für Verdienste und langjährige Treue folgten durch den 1. Kreisschützenmeister Rolf Schneider und den 2. Kreisschützenmeister Gerhard Fischer.

In den Genuss der Sportlerstatuette des Schützenkreises Zollernalb kamen: Raphael Domani (SG Ebingen) Recurve Bogen (SG Ebingen), Hristian Markovski (SG Ebingen) und Karl-Heinz Weißmann (SVng Meßstetten).



Die Vergabe der Sportlerstatuetten.

Das Verdienstehrenzeichen in Gold des Württ. Schützenverbandes: Roger Bürkle (SV Gruol) und die kleine Ehrennadel in Gold des Deutschen Schützenverbundes: Frank Bogenschütz (SGes Ebingen). Das Verdienstehrenzeichen des Württ. Schützenverbandes in Silber: Nicole Reimann (SV Rosswangen), Rolf Jetter (SV Rosswangen), Sebastian Single (SV Rosswangen), Bernd Brändle (SGes Gammertingen), Carsten Lausch (SV Heiligenzimmern) und Horst Wolfseher (SV Bisingen). Die Verdienstmedaille in Bronze: Stephan Locher (SV Hörschwag) und Werner Sauter (SV Rosswangen). Die Verdienstehrenmedaille in Silber des Württ. Schützenverbandes ging an Rudolf Bitzer (SV Frommern).

Mit musikalischer Umrahmung klang der erste Teil der Veranstaltung – Feierstunde – aus und es erfolgte eine Pause. Danach folgten die Berichterstattungen, Neuwahlen und weitere diverse Punkte.



Kreisoberschützenmeister Wolfgang Musch vollzog die Proklamation des Kreisschützenkönigs.



Zum Kreisschützentag gehörte auch die Vergabe des Verdienstehrenzeichens des Württ. Schützenverbandes in Gold. (alle Fotos: jw)

Weitere Ehrungen für Verdienste und langjährige Treue folgten durch den 1. Kreisschützenmeister Rolf Schneider und den 2. Kreisschützenmeister Gerhard Fischer:

So bekamen die Ehrennadel des Schützenkreises Zollernalb in Gold: Simone Schwaner (SGi Hechingen), Wilhelm Hackvoort (SGi Hechingen), Annetrin Reinert (SV Rangendingen) und Julia Jäger (SV Rangendingen). In Silber: Thorsten Blankenhorn (SGi Tailfingen), Kurt Riester (SGi Hechingen), Akif Tekin (SGi Hechingen), Rainer Scheppelle (SGi Hechingen), Sigmar Heyer (SGi Hechingen), Wolfram Grüssel (SGi Hechingen), Daniel Futschik (SGi Hechingen), Klaus-Peter Schwaner (SGi Hechingen) und Michael Soukop (SGi Hechingen).

An den Festakt des Kreisschützentages anschließend schritt die Versammlung in der Hechinger Stadthalle Museum zu den üblichen Regularien. Im aufschlussreichen Bericht gab Kreisoberschützenmeister Wolfgang Musch, Aufschluss über Aktivitäten und Aktualitäten im Schützenkreis Zollern-Alb über das Berichtsjahr 2022. Geprägt von Corona und Pandemie, haben demnach die Auswirkungen ihre Spuren hinterlassen. Erst im letzten Herbst konnten die Landes- und Deutschen Meisterschaften wie auch die Rundenwettkämpfe bis auf wenige Ausnahmen durchgeführt werden. Hervorzuheben sei das disziplinierte Verhalten der Seniorenschützinnen und -schützen in den Aufgelagewettkämpfen. Trotz allem habe die Zwangspause eine rückläufige Entwicklung vor allem im

Jugendbereich hinterlassen. Das Interesse am Schießsport habe leider gravierend nachgelassen, bzw. wurde durch die Pandemie beschleunigt. Dieser negativen Entwicklung müsse ernsthaft entgegengewirkt werden, und dies vorwiegend bei der Jugendwerbung. Musch nannte die neue und vom DSB anerkannte Disziplin das Blasrohrschießen.

Nach einem Mitgliederschwund von 68 Mitgliedern seien nunmehr 4489 Schützen/innen aktuell gemeldet. 2019 vor der Pandemie waren es noch 4972 Schützen. Die letzten Monate und auch die folgenden werden „uns“ alle weiter auf den Prüfstand stellen, sei es menschlich, wirtschaftlich und organisatorisch, so der Kreisoberschützenmeister. „Wortwörtlich auf dem Prüfstand stehen aktuell alle Vereinsmitglieder, die im Besitz von Waffen und einer Waffenbesitzkarte sind.“ Der Grund dafür sei eine Gesetzesänderung, im Speziellen das dritte Gesetz zur Änderung des Waffengesetzes und weiteren Vorschriften vom 1.9.2020; hier explizit der § 14, 14/4 und 14/5. Sie regeln Erwerb und Besitz von Schusswaffen und Munition durch Sportschützen, mit Unterscheidung Bedürfnis zum Erwerb und Bedürfnis zum Besitz. Eigens deshalb habe im November eine Sportleitersitzung stattgefunden. Eine weitere Debatte entfachte sich anlässlich des jüngsten Amoklaufs mit Schusswaffengebrauch in Hamburg, wo acht Menschen getötet wurden. Es stelle sich die Frage, was eine weitere Verschärfung des Waffengesetzes rechtfertigt und was überhaupt noch verschärft werden soll. Gelte es doch eher zu überprüfen, wo grundlegende Fehler und falsche Einschätzungen gemacht wurden, bzw. weshalb die drohende Gefahr nicht erkannt wurde, evtl. im Verein, im familiären Umfeld oder letztlich bei den Kontrolleuren seitens der Behörde. Musch appellierte bei auffälligen Veränderungen von Schützen den Kontakt mit der Behörde zu suchen. Trotz aller negativen Einflüsse sei er zuversichtlich, dass baldigst wieder Normalität und vor allem Motivation in den Schützenhäusern und Vereinen einkehre. Der Schießsport lebe von einer Mischung aus technischer Begeisterung, Kameradschaft und Disziplin. An diesen Tugenden und der Tradition wollen wir zukünftig festhalten. Musch sprach allen Schützen/innen ein großes Kompliment aus, für Ausdauer und Nachsicht der Einschränkungen mit behördlichen Auflagen. Dankesworte galten für wohlwollendes Engagement und wünschte weiterhin viel Erfolg. Den Funktionären im Kreis sprach Wolfgang Musch anerkennende

und lobende Dankesworte aus, ebenso an Hendrik Rohm (Sportkreisvorsitzender) für die gute Zusammenarbeit und last not least der SG Hechingen für die gastgeberische Ausrichtung dieses Events, ebenso wie den Sponsoren, die mit ihrem Beitrag vieles erst ermöglichen.

Allen Schützinnen und -schützen wünschte KOSM Wolfgang Musch weiterhin „Gut Schuss“ und „Immer ins Gold“. Kreisjugendleiter Uwe Krohn informierte die Anwesenden in der gefüllten Halle über eine gelungene Jugendrunde 2022 und teilte die Ergebnisse mit. Namentlich nannte er die Erfolge folgender Schüler, Jugendlichen und Junioren: Carolin Bitzer, Lukas Beiter, Hristian Markovski und Janina Blumenstetter. Intensiv und kontinuierlich müsse die Jugendarbeit angegangen werden, um neuen Schwung reinzubekommen. Nachfolgerin von Anne Kohler als Kreisjugendsprecherin wurde nun Vivian Pribek.

Über die finanzielle Lage des Berichtsjahres sowie einem soliden Kassenstand referierte anschließend Kreisschatzmeister Max Rädle. Gabi Krohn, die mit Yvonne Schlotterbeck als Kassenprüfer fungierte, bestätigte den Anwesenden die Korrektheit von Kasse und Buchungen. Auf Antrag des Ehrenkreisoberschützenmeisters Peter Wannenmacher erteilte die Versammlung die einstimmige Entlastung an das Kreisschützenamt.

Es wurde darauf hingewiesen, dass die Berichte des Kreisschifführers und der Kreissportleitung auf der Homepage hinterlegt und einsehbar sind.

Die Neuwahlen ergaben folg. Ergebnis:

- 1. Kreisschützenmeister Rolf Schneider
- Kreissportleiter Tobias Mahl
- Kreisjugendleiter Uwe Krohn
- Kreisschifführer Christoph Büchert
- Kassenprüfer Gabi Krohn und Yvonne Schlotterbeck
- Stv. Kassenprüfer Eberhardt Keinath
- Der SV Jungingen sei am 22.7.24 Ausrichter des Kreisschützentages 2024, informierte Wolfgang Musch.

Nach diesem erfolgreich wie harmonischen Verlauf beendete KOSM Wolfgang Musch den offiziellen Teil der Versammlung und wünschte allen Schützinnen und Schützen weiterhin „Gut Schuss“ und „alle ins Gold“.

(jw/red)



**Professionelles
Lichtschießen für Kinder**



Präzisionsziel

Laserschüsse werden mit hoher Präzision vermessen und in Zehnteilringen angezeigt.

OpticScore

Die RedDot-Ziele sind selbstverständlich in unsere OpticScore-Anlagen integrierbar.

Laserwaffen

Extraleichte Pistole und Gewehre für Kinder. Anpassungsfähig dank verstellbarem Aluschaft, Matchdiopter und Matchabzug

www.disag.de Finden Sie uns auf Facebook

DISAG

DISAG GmbH & Co KG | Heganger 16 | 96103 Hallstadt | Tel. +49 951/30 95 53-0

Kreis Vaihingen

67. Vaihinger Kreisschützentag in Sersheim

Ehrungen und Fusionspläne im Mittelpunkt – Julian Heinrich und Sarah-Marie Röder (beide Illingen) als neue Schützenkönige gekürt

Sersheim (rh.) Die gut besetzte Sport- und Kulturhalle in Sersheim bildete dieser Tage den würdigen Rahmen für die 67. Auflage des ordentlichen Kreisschützentages im Schützenkreis Vaihingen, der nach wie vor identisch ist mit den alten politischen Grenzen des ehemaligen Landkreises Vaihingen/Enz. Im Mittelpunkt der Regularien standen neben den obligatorischen Rechenschaftsberichten der Funktionäre vor allem die Ehrung langjähriger und verdienter Mitglieder (siehe Kasten) sowie die geplante Fusion mit dem Schützenkreis Ludwigsburg.

Kreisoberschützenmeister Bernhard Weigmann hatte zuvor die rund 120 Gäste willkommen geheißen, darunter den Sersheimer Bürgermeister Jürgen Scholz, diesen gleichzeitig als Präsidenten des Landessportverbandes Baden-Württemberg, den ersten Landesschützenmeister Jens Eberius, die beiden Ehren-Bezirksschützenmeister Karl Holzwarth und Gerhard Ernst, die beiden



Die Sport- und Kulturhalle Sersheim war beim 67. Kreisschützentag gut besetzt. Im Vordergrund die Ehrengäste.

Kreisoberschützenmeister Bernd Krämer (Ludwigsburg) und Klaus Koch (Heilbronn) sowie den Präsidenten und den Jugendleiter des Sportkreises Ludwigsburg, Matthias Müller und Kay Bäumges. Der Sersheimer Schultes lobte in seinem Grußwort vor allem den örtlichen Schützenverein für seine sportlichen Erfolge sowie

für deren wertvollen Beitrag zum Leben in der örtlichen Gemeinschaft. Landesschützenmeister Jens Eberius überbrachte die Grüße des Württembergischen Schützenverbandes und informierte die Anwesenden auch über den Stand der vom Verband auf den Weg gebrachten Strukturreform. Die vor wenigen Tagen unter

Aufsicht der Kreisführung ermittelten neuen Schützenkönige des Schützenkreises Vaihingen, Julian Heinrich vom KKS Illingen (53-Teiler) und Sarah-Marie Röder (Jugend) ebenfalls vom KKS Illingen (57-Teiler) wurden von Bernd Weigmann gekürt und mit den Königsketten belohnt. Kleine Erinnerungspräsente gab es auch für deren jeweils nur knapp geschlagenen Ritter bei den Erwachsenen, Frank Siegrist (Knittlingen – 53,2) und Markus Burkhardt (Illingen – 60) sowie bei der Jugend Max Fink (Illingen – 186) und Gina Konrad (Sersheim – 72,3).

In seinem schriftlich vorliegenden Rechenschaftsbericht ließ der Kreischef das vergangene Jahr 2022 kurz Revue passieren. Die Mitgliederzahlen in den Vereinen seien zum wiederholten Mal leider kräftig gefallen, Corona sollte seiner Ansicht nach aktuell nicht mehr als Begründung gelten. In seinen aktuell 13 Vereinen verfügt der Schützenkreis Vaihingen derzeit über 1686 (im Vorjahr waren



Übergabe der Kreisstandarte durch Michael Roser vom KKSV Ensingens (links) an Marcus Zachar vom gastgebenden SV Sersheim.



Kreis-Schriftführerin Brigitte Pfitzenmaier bekam von Jugendleiter Maximilian Wiesinger und Willi Gille als Dankeschön für die jahrelange Unterstützung der Kreisjugend einen Blumenstrauß.



Als neue Kreisschützenkönige wurden beim Kreisschützentag Julian Heinrich (2.v.r.) und Sarah-Marie Röder (rechts), beide vom KKS Vaihingen durch Kreisoberschützenmeister Bernhard Weigmann (links) gekürt. Mit auf dem Foto auch die Ritter und die Prinzessinnen.



Für ihre vielfältigen Verdienste um das Schützenwesen im Schützenkreis Vaihingen wurden im Rahmen des 67. Kreisschützentages in Sersheim Gerhard Schaber von den SpS Wiernsheim (mitte) mit der Goldenen Ehrennadel des Deutschen Schützenbundes sowie Jochen Mann (Wiernsheim – 2.v.l.) und Dieter Wolf (Knittlingen – 2.v.r.) mit der Kreis-Ehrennadel in Gold ausgezeichnet. Mit auf dem Foto Kreisoberschützenmeister Bernhard Weigmann (links) und Landesschützenmeister Jens Eberius (rechts). (Fotos: Eberhard Pfitzenmaier)

es noch 1750) Schützinnen und Schützen.

Größter Verein sei nach wie vor der SV Aurich mit 308 (331) Mitgliedern, gefolgt von Maulbronn-Diefenbach (292/283) und Derdingen (187/206).

Die Preisanstiege im Zuge des Ukraine-Krieges gehe auch an den Sportschützen nicht spurlos vorbei, so Weigmann. So müssten vor allem die Großkaliberschützen mit höheren Preisen für Munition und Zubehör leben. Die Fusions-Verhandlungen mit dem Kreis Ludwigsburg auf Ebene einzelner Arbeitsgruppen würden gut laufen, in diesem Jahr habe man bereits Teile der Kreismeisterschaften gemeinsam abgewickelt.

In seinem Bericht informierte Kreissportleiter Tony Bracale die Delegierten über die sportlichen Stationen. Stellvertreter Robert Keller und Jochen Mann überreichten den Erstplatzierten der kürzlich durchgeführten Kreistitelkämpfe ihre Medaillen. Letzterer berichtete auch über seine Arbeit als Kreisschulungsleiter. Kreisjugendleiter Maximilian Wiesinger konnte ebenfalls etliche Aktivitäten seiner Schützlinge vermelden.

Er bedankte sich bei den Jugendtrainern der Vereine für deren sehr gute und engagierte Arbeit. Kreisschatzmeister Siegfried Brunner berichtete über ein „finanziell erfolgreiches Jahr“ und eine nach wie vor zufriedenstellende Situation der Kreiskasse. Die Kassensprüfer Dr. Helmut Messer und Martin Heidingsfelder bescheinigten eine solide Geschäftsführung, während danach Marcus Zachar vom Gastgeber SV Sersheim die von der Versammlung einstimmig gewährte Entlastung der gesamten Vorstandschaft beantragte. Kreisoberschützenmeister Bernhard Weigmann lud die Delegierten der Vereine abschließend zum nächsten Kreisschützentag am 13. April 2024 nach Hohenhaslach ein, wo der Gastgeberverein dann auch gleichzeitig sein 100jähriges Jubiläum feiert.

Ehrungen beim 67. Vaihinger Kreisschützentag in Sersheim –

Für ihre besonderen Verdienste um das Schützenwesen wurden Gerhard Schaber von den SpS Wiernsheim mit der ihm vom Deutschen Schützenbund verliehenen Goldenen Ehrennadel, Jochen Mann von den SpS Wiernsheim und Dieter Wolf vom VfS Knittlingen von Landesschützenmeister Jens Eberius und Kreisoberschützenmeister Bernhard Weigmann mit den ihnen vom Schützenkreis Vaihingen verliehenen Ehrennadeln in Gold ausgezeichnet.

Die weiteren Ehrungen: **Verdienst-Medaille in Bronze des Deutschen Schützenbundes:** Günter Burger, Conrad Fischer, Patrick Grandl, Achim Kurz, André Methner, Eberhard Pfitzenmaier, Sandra Reidenbach (alle Ensingen), Meike Dingler, Siegfried Brunner (beide Wiernsheim), Harald Beutel (Aurich), Georg Fähnle, Eugen Weiberle (beide Hohenhaslach), Hartmut Berse, Volker Würtele (beide Mühlacker), Rudi Kurfiss, Günther Seitz (beide Sersheim), Edgar Müller (Knittlingen), Peter Wyrich (Maulbronn-Diefenbach).

Verdienst-Ehrenzeichen in Gold des Württembergischen Schützenverbandes: Martin Heidingsfelder (Aurich), Norbert Hasenauer (Hohenhaslach).

Verdienst-Ehrenzeichen in Silber des Württembergischen Schützenverbandes: Nicole Methner (Ensingen), Dan Pfitzenmayer (Wiernsheim), Karin Becker, Thomas Becker, Josip Marijanovic, Achim Scheytt, Carolin Scheytt, Tobias Wandtke (alle Derdingen), Michael Franz, Harald Trinkner (beide Hohenhaslach), Dieter Aichele, Gerhard Haberstroh (beide Mühlacker), Jörg Strobel (Ölbronn), Thomas Fiedler, Gerhard Heid, Angelika Hetzel (alle Sersheim), Robert Keller (Knittlingen), Maximilian Wiesinger (Maulbronn-Diefenbach).

Kreis-Ehrennadel in Bronze: Tony Bracale (Maulbronn-Diefenbach).

Kreis Ludwigsburg

Kreisschützentag in Schwieberdingen



Fahneneinmarsch

Der Fahneneinmarsch wurde in diesem Jahr vom Musikverein Schwieberdingen unter der Leitung von Thomas Conrad begleitet. Zum 67. Kreisschützentag begrüßte Karl Neyzen die Anwesenden, die trotz der zahlreichen Straßensperrungen ihren Weg nach Schwieberdingen gefunden hatten. Er hoffte, dass zum Kreiskönigsball am 25.11.2023 die Anreise etwas einfacher sein wird. Ferner entschuldigte er den Bürgermeister Nico Lauxmann, der an diesem Abend aufgrund von Terminüberschneidungen leider nicht kommen konnte.

Der 1. Kreisschützenmeister Daniel Pfeil hieß die zahlreichen Vertreter herzlich willkommen, unter anderem die Ehrengäste: Aus dem Schützenkreis Vaihingen

KOSM Bernhard Weigmann mit Frau, KSpL Tony Bracale, KSchL Jochen Mann aus Heilbronn 1. KSM Jochen Stadel, 2. KSM Michael Nesensohn, KPrV Heike Donges, KSpL Karlheinz Schenk, aus Backnang KOSM Bernd Fried, sowie aus dem ehemaligen Bezirk Unterland BESM Karl Holzwarth sowie vom Sportkreis Ludwigsburg, den Präsident Matthias Müller. Sein Dank sprach er dem Schützenverein Schwieberdingen für die Ausrichtung aus sowie dem Musikverein und den Funktionären, Fahnenträgern und Mitgliedern. In seinen Grußworten hob Nesselsonn die zukünftige Ausrichtung hervor und erinnerte daran, außer den sportlichen Veranstaltungen auch die Kameradschaft und die Kontakte zu pflegen. Matthias Müller begrüßte die gut gefüllte Turn- und Gemeindehalle. Freudig berichtete er, dass es trotz der Einschränkungen durch Corona zu Neuzugängen im Sportkreis Ludwigsburg kam – auf insgesamt 196.000 Mitglieder. Er erinnerte an das Angebot von Fortbildungen sowie auf Antragsstellung bei dem Projekt „Schule / Kindergarten und Vereine“. Aufgrund seines gesundheitlichen Zustandes konnte Dieter Osswald leider nicht kommen, der heute für 50 Jahre Mitgliedschaft im

Deutschen Schützenbund und Württembergischen Schützenverband eine Ehrung erhalten sollte. Daniel Pfeil resümierte über die Mitgliedschaft und Unterstützung bei der Schützengilde Kornwestheim und dem Schützenclub Asperg. Den Schützenkreis Ludwigsburg unterstützte Dieter Osswald im Laufe der Zeit mit den unterschiedlichsten Ämtern: Kreisschulungsleiter, 1. Kreisschützenmeister und seit 2007 als 2. Kreisschützenmeister. Für seine Verdienste wurde er von Daniel Pfeil zum 2. Kreisehrenschiützenmeister ernannt.

Zum Totengedenken erinnerte Bernd Krämer daran, dass unser Leben endlich und vergänglich sei. Im stillen Gedenken soll der Tugend der Pietät als Dankbarkeit gegenüber den Vorfahren Ausdruck verliehen wurd damit die Verbundenheit über den Tod hinaus mit Erinnerungen zum Ausdruck gebracht werden. Stellvertretend für die im letzten Jahr Verstorbenen nannte er: Alfons Messerschmidt (SGi Ludwigsburg), Dieter von Kornatzky (SpS Neckarweihingen), Bruno Muckle (SGi Kornwestheim), Gerhard Schmidt (SSV Walheim), Jörg Reinhard (SV Bissingen) und Franz Schick (SV Schwieberdingen). Mit der Fahnenübergabe der Sportschützen Neckarweihingen an den Schützenverein Schwieberdingen endete der Festakt.

mit dem Schützenkreis Vaihingen wurde in Bewegung versetzt. Sportliche Veranstaltungen wie die Kreismeisterschaften und teilweise Rundenwettkämpfe werden bereits gemeinsam ausgetragen und auch zu den Seniorenwettbewerben wurde sich gegenseitig eingeladen. Der Schützenkreis Ludwigsburg wird künftig kommissarisch durch Jörg Röther (kom. 2. KSM) und Calogero Morrello (kom. KSchL) unterstützt. Kreisschatzmeister Dieter Fritz präsentierte eine ausgewogene Finanzlage. Bedingt durch einen außerordentlichen Eingang durch die Auflösung vom Bezirk Unterland stellte sich die Ertragsseite positiv dar. Meisterschaften und Wettkämpfe konnten wieder stattfinden und auch die Jugendarbeit wurde durch eine gemeinsame Veranstaltung der Kreise Ludwigsburg und Vaihingen im Schützenhaus Pleidelsheim aktiviert.

Im Anschluss an den Bericht vom Kassenprüfer Ralf Hillmer wurde die Entlastung von Karl Neyzen ohne Gegenstimmen, mit einem Dank an die Funktionäre für die geleistete Arbeit, vorgenommen.

Wahlen

Wahlleiter Karl Neyzen wickelte mit seinem Wahlausschuss die Wahlen ab, in deren Verlauf der 1.



1. KSM Daniel Pfeil

Eröffnung Delegiertenversammlung

In den letzten Jahren gab es bedingt durch die Coronaeinschränkungen nur reduzierte Veranstaltungen. Umso mehr freute sich Bernd Krämer über die Zusage vom SV Schwieberdingen, die Kreiskönigsfeier am 25.11.2023 auszurichten. Dadurch kann auch das Kreiskönigsschießen stattfinden. Der Zusammenschluss



OSM SV Schwieberdingen Karl Neyzen



Fahnenübergabe

Kreisschützenmeister Daniel Pfeil und Kreissportleiter Jürgen Grimm sowie die Kassenprüfer Silvia Kirsch, Klaus Brechtel und Ralph Hillmer einstimmig wiedergewählt wurden. Irene Glöckner kandidierte nach 20jähriger Tätigkeit als Kreisschifführer nicht mehr.

Bekanntmachungen

Sommerbiathlon 09.07.2023 in Walheim
 Seniorenwettbewerb 15.07.2023 in Möglingen
 Kreiskönigsfeier 25.11.23 in Schwieberdingen
 Kreiskönigsfeier 16.11.2024 in Walheim (100jähriges Vereinsjubiläum)

Der Schützenkreis Ludwigsburg bedankt sich Wolfgang Mertzky für die zur Verfügung gestellten Bilder. (ig)

Ehrungen

Der Schützenkreis Ludwigsburg ehrte für die Mithilfe bei den Kreismeisterschaften und vom Württembergischen Schützenverband erhielten verdiente Mitglieder eine Ehrung überreicht.

Anträge

Während der Kreismeisterschaften wurde Jürgen Grimm mehrfach auf die gemeinsame Wertung vom Schützenkreis Ludwigsburg und Vaihingen angesprochen. Daher stellte er den Antrag auf gemeinsame Auswertung unter der Voraussetzung, dass der WSV einen gemeinsamen Datensatz bereitstellen kann. Mit mehrheitlichem Beschluss wurde dieser Vorgehensweise zugestimmt. Karl Neyzen fügte hinzu, dass nicht nur bei den Meisterschaften, sondern auch bei den Rundenwettkämpfen eine gemeinsame Wertung zu überdenken sei. Dies erfolgt bereits in einigen Disziplinen, was aufgrund von kreisinternen Regelungen möglich ist.



Ehrung Schützenkreis Ludwigsburg



Ehrungen WSV

Ehrungen Kreisschützentag 2023

Schützenkreis Ludwigsburg

Dieter Fritz	Kreisverdienstmedaille in Gold	SGi Bietigheim 1854
Dr. Walter Horlacher	Kreisverdienstmedaille in Silber	SV Möglingen
Jörg Sprengler	Kreisverdienstmedaille in Silber	SGi Ludwigsburg 1845
Thomas Jäger	Kreisverdienstmedaille	SV Großsachsenheim
Karin Sprengler	Kreisverdienstehrendenzeichen in Gold	SGi Ludwigsburg 1845
Hermann Glaser	Kreisverdienstehrendenzeichen in Silber	SSV Kleinsachsenheim
Rocco Marotta	Kreisverdienstehrendenzeichen in Silber	SSV Kleinsachsenheim
André Mallkowsky	Kreisverdienstehrendenzeichen in Bronze	SGi Ludwigsburg 1845
Peter Seifert	Kreisverdienstehrendenzeichen in Bronze	SpS Neckarweihingen
Peter Wissmann	Kreisverdienstehrendenzeichen in Bronze	SSV Kleinsachsenheim

Deutscher Sportbund / Württembergischer Schützenverband

Dieter Osswald	Goldene Ehrennadel DSB	SGi Kornwestheim
Hartmut Blank	Verdienstmedaille Bronze	SSV Löchgau
Alfred Chmielnicki	Verdienstmedaille Bronze	SGi Kornwestheim
Karsten Danke	Verdienstmedaille Bronze	SGi Steinheim
Irene Glöckner	Verdienstmedaille Bronze	SpS Pleidelsheim
Wilfried Heller	Verdienstehrendenzeichen Gold	SSV Löchgau
Dieter Baur	Verdienstehrendenzeichen Silber	SC Asperg
Armin Beham	Verdienstehrendenzeichen Silber	SC Asperg
Gregory Bourg	Verdienstehrendenzeichen Silber	SC Asperg
Siegfried Burkhardt	Verdienstehrendenzeichen Silber	SSV Löchgau
Heinrich Erb	Verdienstehrendenzeichen Silber	SGi Kornwestheim
Alexander Göhring	Verdienstehrendenzeichen Silber	SGi Kornwestheim
Matthias Hinderkott	Verdienstehrendenzeichen Silber	SpS Pleidelsheim
Rainer Jänicke	Verdienstehrendenzeichen Silber	SC Asperg
Mykel Köhler	Verdienstehrendenzeichen Silber	SSV Tamm
Günter Leyh	Verdienstehrendenzeichen Silber	SGi Kornwestheim
Andreas Opara	Verdienstehrendenzeichen Silber	BS Bietigheim
Frank Söhnle	Verdienstehrendenzeichen Silber	SGi Kornwestheim
Marc Stichnoth	Verdienstehrendenzeichen Silber	SSV Tamm
Reiner Telkamp	Verdienstehrendenzeichen Silber	SpS Pleidelsheim
Markus Weller	Verdienstehrendenzeichen Silber	

Knobloch
SCHIESSBRILLEN
...besser sehen, besser treffen

ALLE KOMPONENTEN
IN DEUTSCHLAND
HERGESTELLT



Modell **K3**
Das Einsteigermodell
Als Zusatzbrille oder
für Neueinsteiger
Mit unterschiedlichen
Glashaltern verwendbar

Knobloch-Optik GmbH - Zentralhof - 76133 Karlsruhe - Tel: 0721-27352
www.knobloch-schiessbrillen.de - info@knobloch-schiessbrillen.de

braun-
network




Qualitäts-
Schießscheiben
Manufactured in
compliance with the ISSF
General Technical Rules

braun-network GmbH
Abteilung Schießscheiben
Benzstraße 5
D-57290 Neunkirchen
02735 61978-17
0800 6199942 (kostenlose Hotline)
info@schiessscheibe.de
www.schiessscheibe.de

Kreis Crailsheim

69. Kreisschützentag am Freitag, 31.03.23 in Westgartshausen

Die Proklamation der neuen Schützenkönige sowie die Verabschiedung von Bogenreferent Heinz Ohr standen im Mittelpunkt des 69. Kreisschützentages des Schützenkreises Crailsheim.

Rund 80 Teilnehmer sorgten in der Turn- und Festhalle Westgartshausen für einen würdigen Rahmen des Kreisschützentages. Der ordentliche Besuch steht im Gegensatz zur rückläufigen Mitgliederzahl in den insgesamt 19 Vereinen im Kreis Crailsheim. Gegenüber dem Stand zum 01.01.22 (1.782 Mitglieder) sank die Anzahl der Mitglieder um mehr als 3,50 Prozent auf 1.718. Größter Verein ist der SV Jagstheim mit derzeit 276 Mitgliedern, kleinste Gruppe im Kreis ist die Bogenschießabteilung des SV Triensbach (12 Mitglieder). Herausragende sportliche Erfolge gab es im abgelaufenen Kalen-

derjahr dennoch zu feiern. Vor allem der Deutsche Meistertitel des Jagstheimer Ausnahmetalents Moritz Gelbing in der Luftgewehr-Juniorenklasse 2 gilt schon jetzt als Meilenstein in der Geschichte des Schützenkreises. Auch der Sieg der Kreisauswahl beim inzwischen schon traditionellen Vergleichsschießen mit dem Kreis Aalen im Juli in Laubach „war wieder ein Höhepunkt des Jahres“, wie Kreisoberschützenmeister Frank Schürger nicht ohne Stolz erwähnte. Mit dem Kreisschützentag ging auch die jahrzehntelange Ära von Heinz Ohr zu Ende, der sein Amt als Bogenreferent nach

über 40-jähriger Tätigkeit freiwillig niederlegte. Ohr begann zunächst beim Schützenverein Hengstfeld mit dem Bogenschießen, später folgte dann der Wechsel zu den Crailsheimer Sportschützen. Zusätzlich zu seiner seit 1982 währenden Tätigkeit als Bogenreferent im Kreis war Heinz Ohr bis zum Jahr 2012 über viele

Jahre hinweg auch im damaligen Schützenbezirk Hohenlohe erster Ansprechpartner für die Bogenschützen. Zum Abschied erhielt Ohr die Ehrennadel in Gold des WLSB sowie den Kreisteller des Schützenkreises Crailsheim. Das Amt der Bogenreferentin übernimmt künftig Jessica Reichelt (SPS Crailsheim).

Ehrung:

Verdienstehrenzeichen in Silber des WSV: Joachim Staudacher (SV Brettenfeld).

Kreiskönig Luftgewehr Schützenklasse:

Schützenkönig: Kai Hohenstein (SV Jagstheim) 55-Teiler

1. Ritter: Stefan Schenk (SGi Unterdeufstetten) 66-Teiler

2. Ritter: Horst Holzinger (SV Jagstheim) 86-Teiler

Kreiskönig Luftgewehr Jugendklasse:

Schützenkönig: Bastian Häcker (SV Hengstfeld) 76 Pkt.

1. Ritter: Jasmin Storz (SV Jagstheim) 79 Pkt.

2. Ritter: Henric Scher (SV Dörmmenz-Ruppertshofen) 99 Pkt.

Kreiskönig Luftpistole:

Schützenkönig: Frank Schürger (SPS Crailsheim) 137-Teiler

1. Ritter: Martin Conrad-Kloss (SV Brettenfeld) 235-Teiler

2. Ritter: Werner Wiesinger (SAbt. KSG Ellrichshausen) 477-Teiler

Kreiswanderpreisschießen 2022:

Platz 1: SV Gründelhardt (Bernd Kolb, Jochen Kolb, Mark Steiger, Marie-Luise Naerum) 429-Teiler.

Platz 2: SV Hengstfeld (Gunther Deimling, Lukas Gackstatter, Dieter Held, Rico Held) 544-Teiler.

Platz 3: KSG Ellrichshausen (Eberhard Kilian, Georg-Michael Kaltenbach, Tobias Philipp, Gunter Spriegel) 669-Teiler.

Termine 2023:

20. Mai: Seniorentreffen in Kirchensall

16. Juli: Kreisvergleich SK Crailsheim – SK Aalen

29. September: Kreiskönigsschießen 2023 in Westgartshausen

17. Oktober: Kreis Ausschusssitzung in Gründelhardt

12. November: Damentreffen in Gründelhardt



Der langjährige Ligaleiter Luftpistole, Joachim Staudacher (SV Brettenfeld), wurde von KOSM Frank Schürger (links im Bild) mit dem VEZ in Silber des WSV ausgezeichnet.



Die neuen Schützenkönige im Kreis Crailsheim: Links im Bild Luftpistole-König Frank Schürger, rechts daneben Luftgewehr-König Kai Hohenstein.



Kreisoberschützenmeister Frank Schürger (links im Bild) verabschiedete Kreisbogenreferent Heinz Ohr, der sein Amt nach über 40 Jahren in jüngere Hände übergibt.

2 Fragen an die neue Bogenreferentin Jessica Reichelt:

Wie sind Sie zum Bogenschießen gekommen?

Im Urlaub habe ich die Westernstadt im Harz besucht. Dort gibt es eine kleine Bogenschießbahn zum Ausprobieren und ich war kaum noch davon wegzubewegen. Ich wollte das gerne weitermachen und habe Kontakt zu den Crailsheimer Bogenschützen aufgenommen.

Was sind Ihre Ziele für die nächsten Jahre?

Da ist zum einen natürlich die Ausrichtung der Kreismeisterschaften FITA (weltweiter Dachverband Fédération Internationale de Tir à l'Arc) und Halle, und zwar auch wieder im Schützenkreis Crailsheim. Zuletzt wurden die Meisterschaften zusammen mit dem Kreis Öhringen ausgerichtet. Zum anderen möchte ich mein Wissen rund um die verschiedenen Bögen und die Anforderungen drumherum vertiefen und festigen, um mit Rat und Tat zur Seite stehen zu können, wenn Fragen auftauchen.

Kreis Ulm

Kreisfrauentreffen vom Schützenkreis Ulm am 11.03.2023

Dieses Jahr war es endlich wieder soweit, das Kreisfrauentreffen konnte wieder stattfinden. Nachdem die Corona-Pandemie uns drei Jahre pausieren ließ, trafen wir uns am 11. März 2023 im Schützenhaus Asch.

Sabine Kirschmer freute sich über viele Anmeldungen, letztendlich waren es noch mehr Gäste als geplant. 32 Gäste, davon waren 9 treue Fans (unsere Herren), aus 6 Vereinen kommend, waren der Einladung gefolgt.

Ganz besonders freute sie sich darüber, dass auch Kreisoberschützenmeister Horst Osswald (der zum letzten Mal in seiner Position unser Gast war) und sein Vize Jörg Fiseli sowie die 1. Vorsitzende vom SV Asch, Marion Hunger, dabei waren.

Wir fingen mit Kaffee und Kuchen an, denn uns lief schon das Wasser im Munde zusammen bei dem tol-

len Kuchenbuffet, dass die Damen vom SV Asch zubereitet hatten.

3 Herren, Ralf Sommer, Daniel Scheck (beide vom SV Asch) und Peter Kirschmer vom SV Arnegg waren den Damen beim Schießen behilflich, sprich, sie übernahmen die Aufsicht. 5 Schuss mit dem Luftgewehr aufgelegt wurden geschossen, der beste Teiler wurde gewertet.

Auch die Herren durften mitschießen, sie bekamen aber eine extra Wertung. Die ersten drei Plätze der Herren bekamen einen kleinen „Vesperkorb“, gefüllt mit einem Fläschle Bier, einer Wurstdose, einem Schnäpsle und ein paar Ostereier. Der erste Platz ging an Peter Kirschmer vom SC Arnegg, der zweite Platz an Ralf Sommer vom SV Asch und der dritte Platz an Roland Schmid, ebenfalls vom SV Arnegg. Als Besonderheit bekam auch der letzte Platz bei den Her-

ren ein kleines Geschenk. Es war ein Ring Schwarzwurst – diesen bekam Egon Abel vom SV Ettlenschieß, der sich mit einem großen „Lacher“ sehr darüber freute.

Insgesamt gesehen erreichten die Damen ein besseres Ergebnis als die Herren, d.h., sie hatten alle einen besseren Teiler als die Herren. Den 1. Platz erreichte wie beim letzten Kreisfrauentreffen Sabine Kirschmer vom SV Arnegg mit einem 45 Teiler. So darf sie die Wanderscheibe für ein weiteres Jahr wieder mit nach Arnegg nehmen. Marion Hunger vom SV Asch durfte sich mit einem 61 Teiler über den zweiten Platz freuen. Den dritten Platz belegte mit einem 63 Teiler Sabine Kammer vom SV Scharenstetten. Alle drei bekamen ein Frühlingsosterkörble.

Aber auch die Plätze 4 bis 10 gingen nicht leer aus. Alle bekamen ein Frühlingsblümchen mit nach

Hause. Die Plätze belegten Melanie Häberle, Stefanie Kaißer (beide Scharenstetten), Marie Maier (Ettlenschieß), Simone Roth (Scharenstetten), Helga Kloos (Arnegg), Monika Abel und Helga Häberle (beide Ettlenschieß).

Allen Schützinnen und Schützen ganz herzliche Glückwünsche zu ihrem jeweiligen Ergebnis.

Ganz herzlichen Dank sagte Sabine Kirschmer dem SV Asch für die Bereitstellung ihres Schützenheimes. Und ebenso ganz herzlichen Dank für das super Kuchenbuffet, dass wieder allen ganz wunderbar geschmeckt hat.

Für nächstes Jahr hat sich der SV Ettlenschieß zur Verfügung gestellt, das Kreisfrauentreffen auszurichten. Es wird ein besonderes Treffen, da wir unser 30-jähriges haben. Lasst euch überraschen, kündigte Sabine Kirschmer an.

Bewährtes aus dem Hause Walther!

Walther LG400-M monotec, right, M-grip

www.buinger.de

Schießsport Buinger GmbH

Kreis Vaihingen

Vaihinger Kreismeisterschaften der Sportschützen abgeschlossen – ausgezeichnete Leistungen geboten – Wiernsheim und Illingen die erfolgreichsten Vereine

Maulbronn/Oberderdingen (rh.) Mit nochmals einer ganzen Reihe von Gewehr- und Pistolen-Disziplinen wurden dieser Tage die Kreismeisterschaften der Sportschützen des Schützenkreises Vaihingen/Enz abgeschlossen. Dabei gab es auf den Schießständen in Maulbronn-Diefenbach, Wiernsheim, Aurich und Derdingen auch zum Finale nochmals eine ganze Reihe von hervorragenden Resultaten. Im Hinblick auf die anstehende Fusion mit dem Kreis Ludwigsburg fanden einige Wettbewerbe vor allem bei den Pistolenschützen gemeinsam auf dortigen Anlagen statt. Auf Vaihinger Seite taten sich dabei insbesondere die Akteure des SSV Wiernsheim und des KKSv Illingen hervor, die mit 37 und 29 Titeln auch die erfolgreichsten Vereine repräsentierten. Als fleißige Titelsammler folgten dahinter die Schützinnen und Schützen des SV Sersheim (14 Kreismeister), des VfS Maulbronn-Diefenbach (13), des SV Aurich (elf), des SV Aurich (5) etablieren. Insgesamt war dabei an den vier Wettkampf-

Wochenenden auf den genannten Schießanlagen eine ganze Menge los. Der bewährte Helferstab um die beiden Kreissportleiter Tony Bracale und Robert Keller hatte mit Organisation, Aufsicht und Auswertung hier wieder Schwerarbeit zu verrichten. Insgesamt liefen auch die Titelkämpfe 2023, wie bei den Sportschützen eigentlich nicht anders gewohnt, ohne jegliche Zwischenfälle oder Disharmonien ab. Mit 84 Einzelstarts und 15 Mannschaften in den verschiedensten Altersklassen von den Schülern bis hinauf zu den Senioren war auch dieses Mal das Luftgewehr als die klassische Wettkampfwaffe wieder am stärksten besetzt, wobei der in den vergangenen Jahren unverkennbar gewesene rückläufige Trend bei den Teilnehmerzahlen insbesondere in den Gewehr-Wettbewerben heuer nicht zuletzt auch dank der Aufgelegt-Schützen gebrochen werden konnte. Dies gilt in eingeschränktem Maße auch für die Akteure mit dem Kleinkaliber-Gewehr. Etwas relativiert hat sich auch der frühere Boom bei

den Schwarzpulver-Disziplinen, wo die Zahlen ebenfalls weitgehend stagnieren. Dafür gibt es steigende Teilnahmen bei den vor einigen Jahren neu ins Programm aufgenommenen Waffenarten Ordonanzgewehr, Selbstladegewehr und Unterhebelrepetierer. Hinter den „großen Acht“ belegten der KKSv Ensingen mit sieben, der SV Hohenhaslach und der SV Enzweihingen mit je vier Titeln die Plätze neun bis elf, während sich der SV Mühlacker und der SV Ölbronn immerhin noch über einen frisch gebackenen Kreismeister in ihren Reihen freuen durften. Insgesamt wurden bei den Titelkämpfen 2023 des Schützenkreises Vaihingen 139 Goldmedaillen vergeben, darunter 29 in den Mannschaftswertungen. Die besten Resultate erzielten natürlich überwiegend auch die Akteure der Spitzenvereine. So unter anderem Sarah Hasenhündl und die beiden der Jugendklasse angehörenden Maya Martin und Gerik Mahler (alle vom KKSv Illingen) mit ihren jeweils tollen 413,3, 404,5

und 403,2 Ringen mit dem Luftgewehr, Aufgelegt-Schützin Marion Knoch (ebenfalls Illingen) mit ihren nicht minder guten 310,6 und 299 Punkten mit dem Luft- und dem Kleinkaliber-Gewehr, erneut Gerik Mahler als dreifacher Titelträger mit 575 Zählern über KK 50 Meter liegend, Luftpistolen-As Frederick Grabs (Aurich) mit 376 Ringen, dessen Teamkamerad Benjamin Weber mit seinen 283 Zählern mit der Sportpistole, Sascha Schäfer (Sersheim) als zweifacher Kreismeister mit 385 bzw. 384 Punkten mit den Großkaliber-Pistolen 9 mm und 45 ACP, Holger Rixinger (Derdingen - 385) mit dem Großkaliber-Revolver, Gerhard Heid (Sersheim – 146) mit dem Perkussions-Gewehr, der ebenfalls zweifache Kreismeister Björn Braun (Knittlingen) mit unter anderem 110 Zählern mit dem Perkussionsrevolver sowie alles überstrahlend Uwe Weindl vom VfS Maulbronn-Diefenbach als gleich fünffacher Goldmedaillen-Gewinner unter anderem mit phantastischen 144 Punkten mit dem Western Unterhebelrepetierer.

Die Resultate der Kreismeisterschaften 2023 der Sportschützen im Schützenkreis Vaihingen:

Lichtgewehr: Mädchen: 1. Nele Kubat, 175 Ringe; 2. Melina Reinhardt, 175; 3. Fenja Ravidat, 164, alle Wiernsheim; Buben: 1. Joel René Deponte, Sersheim, 177; 2. Marc Reichle, Wiernsheim, 162; 3. Lars Michael Strobel, Sersheim, 151; Mannschaften: 1. SpS Wiernsheim (Fenja Ravidat, Marc Reichle, Adrian Dihlmann), 463; 2. SV Sersheim, 437).
Luftgewehr: Herren I: 1. Markus Burkhardt, 400,2; 2. Jochen Palmer, 389,7, beide Illingen; 3. Robin Frank, Hohenhaslach, 384,5; Mannschaften: 1. KKSv Illingen (Markus Burkhardt, Jochen Palmer, Kevin Striegel), 1153,9; Damen I: 1. Sarah Hasenhündl, 413,3; 2. Jana Hinkel, 399,3, beide Illingen; 3. Marion Zetzmann, Wiernsheim, 389,3; Mannschaften: 1. KKSv Illingen (Sarah Hasenhündl, Jana Hinkel, Sina Gilmore), 1195,5; 2. SpS Wiernsheim, 1155,8; Herren II: 1. Stephan Hübner, 393; 2. Timo Schaber, 391,1, beide Wiernsheim; 3. Patrick Wagner, Hohenhaslach, 384,8; Mannschaften: 1. SpS Wiernsheim (Stephan Hübner, Timo Schaber, Roman Gillner), 1143,3; Damen II: 1. Meike Dinger, Wiernsheim, 378,7; Herren III: 1. Hartmut Berse, 388,3; 2. Willi Gille, 385,8, beide Wiernsheim; 3. Ralf Fischer, Illingen, 381,6; Damen III: 1. Barbara Häcker, Knittlingen, 369,3; Herren IV: 1. Jürgen Neubauer, Hohenhaslach, 360,3; 2. Ralf Schlechter, Enzweihingen, 352,3; 3. Dieter Thieme, Mühlacker, 336,1; Mannschaften: 1. SV Mühlacker (Dieter Thieme, Volker Würtele, Helmut Messer), 9230,4. Schüler männlich: 1. Jonathan Toolan, Knittlingen, 144,1; 2. Gabriel Hausding, Wiernsheim, 136,3; 3. Johannes Martin, Maulbronn-Diefenbach, 106,6; Schüler weiblich: 1. Natascha Schubert, Maulbronn-Diefenbach, 122,1; Jugend männlich: 1. Gerik Mahler, 403,2; 2. Max Fink, 389,6; 3. Sebastian Max Blum, alle Illingen, 368,6; Jugend weiblich: 1. Maja Martin, 404,5; 2. Lucie Saup,

400,3; 3. Elen Brisaud, 385,1 alle Illingen; Mannschaften: 1. KKSv Illingen (Maya Martin, Gerik Mahler, Lucie Saup), 1208; 2. KKSv Illingen 2, 1138,1; Junioren I männlich: 1. Julian Heinrich, Illingen, 372,1; Junioren I weiblich: 1. Alina Gengenbach, Wiernsheim, 400,4; 2. Junioren II männlich: 1. Lasse Scholz, Wiernsheim, 377,8; 2. Linus Hesmert, Sersheim, 349,7; Junioren II weiblich: 1. Sarah-Marie Röder, Illingen, 354,3.
Luftgewehr Aufgelegt: Senioren III: 1. Bernd Weigmann, Wiernsheim, 304,1; Mannschaften: 1. SpS Wiernsheim Roland Roser, Harald Lewald, Eberhard Pfitzenmaier, 918,3; 2. KKSv Illingen, 918; 3. SV Hohenhaslach, 900,5; Senioren IV: 1. Manfred Kehle, 302,8; 2. Eugen Weiberle, 301,5, beide Hohenhaslach; Senioren V: 1. Roland Roser, 309,3; 2. Harald Lewald, 307, beide Wiernsheim; 3. Gerhard Fischer, Illingen, 305,2; Senioren V Damen: 1. Marion Knoch, Illingen, 310,8; 2. Brigitte Pfitzenmaier, Wiernsheim, 303,9.
Luftgewehr 3-Stellung: Jugend männlich: 1. Gerik Mahler, 289; 2. Max Fink, 286; 3. Sebastian Max, Blum, 275, alle Illingen; Jugend weiblich: 1. Maya Martin, 290; 2. Lucie Saup, 286; 3. Sarah Saup, 282, alle Illingen; Mannschaften: 1. KKSv Illingen (Gerik Mahler, Lucie Saup, Sarah Saup), 857; 1. KKSv Illingen 2, 851.
KK 100 m: Herren I: 1. Marion Zetzmann, Wiernsheim, 278; 2. Julian Heinrich, Illingen, 264; Herren II: 1. Timo Schaber, Wiernsheim, 270; Herren III: 1. Willi Gille, 280; 2. Hartmut Berse, 279; 3. Elmar Quere, 268; Mannschaften: 1. SpS Wiernsheim (Willi Gille, Hartmut Berse, Elmar Quere), 827; Herren IV: 1. Norbert Hasenauer, Hohenhaslach, 223; 2. Rudi Appenzeller, Knittlingen, 218.

KK 100 m Auflage: Senioren III: 1. Bernhard Weigmann, Wiernsheim, 293; 2. Rudi Appenzeller, Knittlingen, 293;

Mannschaften: 1. SpS Wiernsheim (Bernhard Weigmann, Harald Lewald, Roland Roser), 874; Senioren IV: 1. Harald Lewald, Wiernsheim, 291; 2. Erwin Beisser, Maulbronn-Diefenbach, 290; 3. Eoland Roser, Wiernsheim, 290; Senioren V: 1. Marion Knoch, Illingen, 299.

KK 3x20: Herren I: 1. Jochen Palmer, 275; 2. Kevin Striegel, 235, beide Illingen; Herren II: 1. Timo Schaber, Wiernsheim, 258; Herren III: 1. Willi Gille, Wiernsheim, 277; 2. Peter Rempp, Hohenhaslach, 261; Jugend männlich: 1. Geric Mahler, 267; 2. Max Fink, 255; 3. Sebastian Max Blum, 251, alle Illingen; Jugend weiblich: 1. Maya Martin, 278; 2. Lucie Saup, 271; 3. Sarah Saup, 246, alle Illingen; Mannschaften: 1. KKS Illingen (Maya Martin, Lucie Saup, Geric Mahler), 816; 2. KKS Illingen 2, 752; Junioren I männlich: 1. Julian Heinrich, Illingen, 260; Junioren II männlich: 1. Jan Fischer, Illingen, 242; Junioren II weiblich: 1. Sarah-Marie Röder, Illingen, 229.

KK 50 m Aufgelegt: Senioren II: 1. Klaus Hartmann, Wiernsheim, 289,7; 2. Thomas Wyrich, Maulbronn-Diefenbach, 236; Senioren III: 1. Bernhard Weigmann, Wiernsheim, 301; Mannschaften: 1. SpS Wiernsheim (Bernhard Weigmann, Roland Roser, Harald Lewald), 884,8; 2. SV Hohenhaslach, 834,8; Senioren IV: Eugen Weiberle, Hohenhaslach, 290,9; Senioren V: 1. Roland Roser, 298,1; 2. Harald Lewald, 285,7, beide Wiernsheim; 3. Gustav Xander, Hohenhaslach, 276,7; Senioren V: 1. Marion Knoch, Illingen, 302,3.

KK 50 m Carl-Zeiss. Herren I: 1. Stephan Hübner, Wiernsheim, 272; 2. Jochen Palmer, Illingen, 264; 3. Willi Gille, Wiernsheim, 259; Junioren I männlich: 1. Max Fink, 261; 2. Julian Heinrich, 237, beide Illingen.

Unterhebel-Repetierer Großkaliber: Herren IV: 1. Andreas Ade, 348; 2. Uwe Weindl, 346; beide Maulbronn-Diefenbach.

Ordonanzgewehr offen: Herren I: 1. Stefan Brenk, Wiernsheim, 143; 2. Sascha Schäfer, Sersheim, 143; 3. Noco Schmidt, Maulbronn-Diefenbach, 136; Mannschaften: 1. SpS Wiernsheim (Stefan Brenk, Christoph Abraham, Florian Sacher), 392; 2. VfS Maulbronn-Diefenbach, 369; 3. VfS Maulbronn-Diefenbach 2, 348.

Ordonanzgewehr geschlossen: Herren I: 1. Jochen Mann, Wiernsheim, 125.

KK liegend 50 m: Herren I: 1. Jochen Palmer, Illingen, 559; 2. Robin Andert, Ensingen, 469; Herren 2: 1. Martin Burger, Ensingen, 450; Herren III: 1. Willi Gille, Wiernsheim, 579; 2. Jochen Jäger, Aurich, 573; 3. Hartmut Berse, Wiernsheim, 570; Jugend männlich: 1. Geric Mahler, 575; 2. Sebastian Max Blum, 550; 3. Max Fink, 538, alle Illingen; Jugend weiblich: 1. Maya Martin, 563; 2. Elen Brissaud, 462; Mannschaften: 1. KKS Illingen (Lucie Saup, Geric Mahler, Maya Martin), 1739; 2. KKS Illingen 2, 1660; Junioren II männlich: 1. Jan Fischer, Illingen, 532.

Luftpistole: Herren I: 1. Frederic Grabs, 376; 2. Benjamin Weber, 358; 3. Daniel Beckmann, 352, alle Aurich; Damen I: Janine Jäger, Aurich, 349; 2. Angela Drews, Derdingen, 290; Herren II: 1. Markus Höger, Knittlingen, 363; 2. Karsten Beckmann, Aurich, 342; 3. Robert Keller, Knittlingen, 335; Mannschaften: 1. VfS Knittlingen (Markus Höger, Robert Keller, Markus Leier), 986; Herren III: 1. Michael Roser, Ensingen, 365; 2. Ewald Weizer, Aurich, 321; 3. Uwe Stadelmann, Ensingen, 308; Damen III: 1. Kerstin Heid, Sersheim, 290; Herren IV: 1. Paul Mörschbacher, 332; 2. Harald Seebold, 321; 3. Thomas Horvath, 320, alle Derdingen; Mannschaften: 1. SV Derdingen (Paul Mörschbacher, Harald Seebold, Thomas Horvath), 973; Junioren männlich: 1. Johannes Walz, Ensingen, 320.

Freie Pistole: Herren I: 1. Benjamin Weber, 252; 2. Stefan Brückner, 227, beide Aurich; Herren III: 1. Tony Bracale, Maulbronn-Diefenbach, 208; Herren IV: 1. Thomas Horvath, Derdingen, 198.

KK-Sportpistole: Herren I: Benjamin Weber, Aurich, 283; 2. Andreas Schönweitz, Ensingen, 274; 3. Markus Höger, Knittlingen, 264; Mannschaften: 1. SV Aurich (Benjamin Weber, Falko Schulz, Ibrahim Binici), 779; Damen I: 1. Sandra Reidenbach, Ensingen, 253; 2. Angela Drews, Derdingen, 228; Herren III: 1. Michael Roser, Ensingen, 254; 2. Herwin Grauel, 253; 3. Roger Hess, 237, beide Enzweihingen; Mannschaften: 1. KKS Ensingen (Achim Kurz, Michael Roser, Reinhard Schönweitz), 757; Damen III: 1. Karen Weißschuh, Aurich, 181; Herren IV: 1. Achim Kurz, 260; 2. Reinhard Schönweitz, 243; Günter Burger, 235, alle Ensingen; Junioren II männlich: 1. Jonas Bauer, Aurich, 252.

Zentralfeuer 30/38: Herren III: 1. Ulrich Steinle, 241; 2. Roger Hess, 151, beide Enzweihingen.

Großkaliber-Pistole 9 mm: Herren I: 1. Sascha Schäfer, Sersheim, 384; 2. Marc Walter, Ölbronn, 334; 3. Nico Schmidt, Maulbronn-Diefenbach, 333; Mannschaften: 1. SV Sersheim (Sascha Schäfer, Wolfgang Hahn, René Deponte), 1089; 2. VfS Knittlingen, 1010; 3. SV Derdingen, 945; Herren II: 1. Ibrahim Binici, Aurich, 378; 2. Christoph Abraham, Wiernsheim, 355; 3. Sandra Reidenbach, Ensingen, 342; Herren III: 1. Wolfgang Hahn, Sersheim, 372; 2. Enrico Nehring, Maulbronn-

Diefenbach, 354; 3. Markus Späth, Derdingen, 350; Herren IV: 1. Harald Schwab, Knittlingen, 358; 2. Ulrich Steinle, 326; 3. Stefan Bollig, 326, beide Enzweihingen.

Großkaliber Revolver 357 MAG: Herren I: 1. Sascha Schäfer, Sersheim, 375; 2. Jens Schäfer, Enzweihingen, 363; 3. Björn Braun, Knittlingen, 353; Mannschaften: 1. SV Derdingen (Holger Riexinger, Martin Waldherr, Michael Horvath), 1064; 2. SV Sersheim, 1054; 3. SV Enzweihingen, 1049; Herren II: Martin Waldherr, Derdingen, 345; 2. René Deponte, Sersheim, 326; 3. Christian Combe, Maulbronn-Diefenbach, 316; Herren III: 1. Holger Riexinger, Derdingen, 385; 2. Jochen Pichlmaier, Maulbronn-Diefenbach, 359; 3. Wolfgang Hahn, Sersheim, 353; Herren IV: 1. Sascha Schäfer, Sersheim, 348; 2. Reiner Kopp, 343; 3. Ulrich Steinle, 336, beide Enzweihingen.

Großkaliber Revolver 44 MAG: Herren I: Sascha Schäfer, Sersheim, 361; Mannschaften: 1. SV Sersheim (Wolfgang Hahn, Sascha Schäfer, René Deponte), 1033; Herren II: 1. Ibrahim Binici, Aurich, 362; 2. René Deponte, Sersheim, 304; Herren III: 1. Wolfgang Hahn, Sersheim, 368; Herren IV: 1. Michael Horvath, Derdingen, 341.

Großkaliberpistole 45 ACP: Herren I: 1. Sascha Schäfer, Sersheim, 384; 2. Andreas Schönweitz, Ensingen, 348; 3. Christian Sacher, Wiernsheim, 332; Herren II: 1. Christoph Abraham, Wiernsheim, 352; 2. Michael Dettweiler, Aurich, 344; 3. René Deponte, Sersheim, 319; Herren III: 1. Harald Beutel, Aurich, 371; 2. Holger Riexinger, Derdingen, 356; 3. Herwin Grauel, Enzweihingen, 349; Herren IV: Bernhard Sauer, Ölbronn, 345; 2. Harald Schwab, 335; 3. Frank Siegrist, 318, beide Knittlingen.

Standardpistole: Herren I: 1. Björn Braun, 498; 2. Markus Höger, 487, beide Knittlingen; 3. Nico Sämann, Enzweihingen, 446; Mannschaften: 1. VfS Knittlingen (Björn Braun, Markus Höger, Edgar Müller), 1469; 2. SV Enzweihingen, 1368; Herren II: 1. Herwin Grauel, Enzweihingen, 491; 2. Edgar Müller, 484; 3. Frank Siegrist, 450, beide Knittlingen.

Perkussionsgewehr: Damen I: 1. Meike Dingler, Wiernsheim, 145; Mannschaften: 1. SpS Wiernsheim (Meike Dingler, Christian Schwarz, Bernhard Weigmann), 399; 2. SV Sersheim, 388; Herren III: 1. Gerhard Heid, Sersheim, 146; 2. Christian Schwarz, Wiernsheim, 132; 3. Stefan Schuchmann, Derdingen, 125; Herren IV: 1. Dieter Sezer, Sersheim, 134; 2. Bernhard Weigmann, Wiernsheim, 122; 3. Klaus Schäfer, Sersheim, 122.

Perkussionsfreigewehr: Herren I: 1. Uwe Weindl, Maulbronn-Diefenbach, 136.

Perkussions-Dienstgewehr: Herren I: 1. Uwe Weindl, Maulbronn-Diefenbach, 124.

Perkussionsrevolver: Herren I: 1. Björn Braun, Knittlingen, 110; Herren III: 1. Alfred Oberender, Sersheim, 108; 2. Klaus Weindl, Maulbronn-Diefenbach, 75; Herren IV: 1. Uwe Weindl, Maulbronn-Diefenbach, 126; 2. Stefan Bollig, Enzweihingen, 113; 3. Dieter Schmid, Derdingen, 98.

Perkussionspistole: Herren III: 1. Roger Hess, Enzweihingen, 118; 2. Alfred Oberender, Sersheim, 106; Herren IV: 1. Uwe Weindl, 139; 2. Bernhard Sauer, 129, beide Illingen; 3. Armin Braun, Knittlingen, 127; Mannschaften: 1. SV Derdingen (Thomas Horvath, Harald Seebold, Paul Mörschbacher), 354.

Western Revolver Großkaliber: Herren III: 1. Stefan Bollig, Enzweihingen, 184; 2. Uwe Weindl, Maulbronn-Diefenbach, 166.

Western Unterhebelrepetierer Kleinkaliber: Herren III: 1. Olaf Popp, Wiernsheim, 120.

Western Unterhebelrepetierer Großkaliber: Herren I: 1. Eldes Armagan, Maulbronn-Diefenbach, 112; 2. Dino Di Caro, Ölbronn, 111; 3. Sven Reinisch, Maulbronn-Diefenbach, 94; Mannschaften: 1. VfS Maulbronn-Diefenbach (Uwe Weindl, Sven Reinisch, Thomas Frühwirth), 318; Herren III: 1. Uwe Weindl, Maulbronn-Diefenbach, 144; 2. Olaf Popp, Wiernsheim, 106; 3. Joachim Nörenberg, Ölbronn, 80.

Unterhebelrepetierer KWP: Herren I: 1. Björn Riexinger, Maulbronn-Diefenbach, 164; 2. Sebastian Rottenanger, Sersheim, 159; 3. Christian Combe, Maulbronn-Diefenbach, 157; Mannschaften: 1. SpS Wiernsheim (Bernhard Weigmann, Christian Schwarz, Jochen Mann), 489; 2. VfS Maulbronn-Diefenbach, 469; 3. SV Derdingen, 450; Herren III: 1. Bernhard Weigmann, Wiernsheim, 182; 2. Claus Lindner, 168; 3. Michael Pauker, 164, beide Maulbronn-Diefenbach.

Westergewehr: Herren III: 1. Uwe Weindl, 188; 2. Claus Lindner, 141, beide Maulbronn-Diefenbach; 3. Bernhard Weigmann, Wiernsheim, 99.

Selbstladegewehr Großkaliber: Herren I: 1. Christian Abraham, 276; 2. Artur Knaus, 267, beide Wiernsheim; Herren III: 1. Jürgen Treffinger, Derdingen, 288.

Selbstlader Großkaliber ZF: Herren I: 1. Nico Schmidt, 299; 2. Christian Combe, 290, beide Maulbronn-Diefenbach; Herren III: 1. Oliver Aal, 289; 2. Andreas Ade, 281; 3. Norbert Siklosi, 280, alle Maulbronn-Diefenbach.

Ordonanz-Pistole: Herren III: 1. Jürgen Treffinger, Derdingen, 199.

Kreis Vaihingen

Vaihinger Kreisliga mit der Großkaliberpistole – zweite Wettkampfrunde: jetzt der SV Enzweihingen mit zwei Mannschaften vorne

- Derdingen auf Rang drei zurückgefallen – Holger Riexinger (Derdingen) führt die Einzelwertung mit klarem Vorsprung an

Knittlingen/Vaihingen (rh.) Mit einem super Resultat und dem damit verbundenen 1091:1062 Auswärtssieg beim SV Derdingen 2 hat sich der SV Enzweihingen 2 im Rahmen der zweiten Wettkampfrunde an die Spitze der Vaihinger Kreisliga mit der Großkaliberpistole gesetzt. Vorerst muss man diese Position allerdings noch mit der eigenen Ersten teilen, die auf heimischer Bahn gegen den KKS SV Ensingen mit 1071:1029 Ringen erfolgreich war. Nicht ganz so gut lief es hingegen beim SV Derdingen 1, der trotz seines 1056:1016 Sieges beim VfS Maulbronn-Diefenbach 1 vom ersten auf den dritten Platz zurückfiel. Der Titelverteidiger liegt allerdings nur um 15 Punkte hinter dem Führungsduo aus der Vaihinger Vorstadt und damit ebenfalls noch dick im Titelrennen. Etwas abgeschlagen folgt der SV Derdingen 2 auf Rang vier, während sich dahinter auch der VfS Maulbronn-Diefenbach 2, der SV Aurich 4 und der VfS Knittlingen 1 noch zum Verfolgerfeld

zählen dürfen. Auf Platz acht führt der VfS Maulbronn-Diefenbach 1 das Mittelfeld an, das noch recht dicht zusammen liegt und hinter reicht bis zum SV Derdingen 3 auf Rang 19. Am Tabellenende stehen nach wie vor der SV Ölbronn 3 und der KKS SV Ensingen 3 mit den vorerst besseren Karten für die Ölbronner Dritte.

Sehr gute Leistungen boten auch die wieder die treffsichersten Einzelschützen, allen voran erneut Titelverteidiger Holger Riexinger vom SV Derdingen 1, der mit seinen tollen 373 Ringen seine Führung verteidigen konnte. Dicht auf den Fersen ist ihm allerdings der Enzweihinger Jens Schäfer, der mit Tagesbestleistung von hervorragenden 375 Zählern auf den zweiten Platz vorrückte. Doch auch die weiteren Verfolger Reiner Kopp (Enzweihingen – 369) und Achim Scheytt (Derdingen – 368) sind durchaus noch auf Schlagdistanz.

Die Resultate der zweiten Wettkampfrunde:

Enzweihingen 1 - Ensingen 1 1071:1029 Ringe; Maulbronn-Diefenbach 1 - Derdingen 1 1018:1056; Aurich 4 - Maulbronn-Diefenbach 2 1033:1052; Derdingen 2 - Enzweihingen 2 1062:1091; Sersheim 2 - Maulbronn-Diefenbach 5 1011:1021; Derdingen 3 - Knittlingen 1 980:1045; Ölbronn 2 - Sersheim 3 1008:967; Derdingen 4 - Maulbronn-Diefenbach 4 989:994; Maulbronn-Diefenbach 3 - Derdingen 5 959:998; Knittlingen 2 - Ölbronn 1 924:990; Maulbronn-Diefenbach 6 - Ölbronn 3 925:781; Illingen 1 - Ensingen 2 870:873; Wiernsheim 1 - Ensingen 3 1027:518.

Tabellenstand: 1. SV Enzweihingen 1, 2158 Ringe; 2. SV Enzweihingen 2, 2158; 3. SV Derdingen 1, 2143; 4. SV Derdingen 2, 2115; 5. VfS Maulbronn-Diefenbach 2, 2101; 6. SV Aurich 4, 2092; 7. VfS Knittlingen 1, 2092; 8. VfS Maulbronn-Diefenbach 1, 2067; 9. KKS SV Ensingen 1, 2051; 10. VfS

Maulbronn-Diefenbach 5, 2047; 11. VfS Maulbronn-Diefenbach 4, 2043; 12. SV Ölbronn 1, 2021; 13. SV Sersheim 2, 1992 14. SV Derdingen 5, 1972; 15. SV Ölbronn 2, 1949; 16. SpS Wiernsheim 1, 1927; 17. SV Sersheim 3, 1926; 18. SV Derdingen 4, 1923; 19. SV Derdingen 3, 1911; 20. VfS Maulbronn-Diefenbach 3, 1873; 21. VfS Knittlingen 2, 1853; 22. VfS Maulbronn-Diefenbach 6, 1816; 23. KKS SV Illingen 1, 1712; 24. KKS SV Ensingen 2, 1689; 25. SV Ölbronn 3, 1540; 26. KKS SV Ensingen 3, 774.

Einzelwertung: 1. Holger Riexinger, Derdingen, 752 Ringe; 2. Jens Schäfer, Enzweihingen, 740; 3. Rainer Kopp, Enzweihingen, 736; 4. Achim Scheytt, Derdingen, 736; 5. Stefan Bollig, Enzweihingen, 720; 6. Dean Schlechter, Enzweihingen, 713; 7. Jochen Pichlmaier, Maulbronn-Diefenbach, 712; 8. Andreas Bucher, Maulbronn-Diefenbach, 710; 9. Christoph Abraham, Wiernsheim, 709; 10. Harald Schwab, Knittlingen, 707.



Am Spitalwald 10 tel.: 09176 / 227 90 99 mail.: info@gimpel-lta.de
90584 Allersberg fax.: 09176 / 227 86 89 web.: www.gimpel-lta.de

FACHBÜCHER IM WSV SHOP



Für mehr rechtliche Sicherheit im Verein

Mit Auszügen aus Gesetzen und den wichtigen Erlassen der Finanzverwaltung. Erfahrene Verbandsjuristen und Anwälte bieten praktische Hilfe – auch bei schwierigen Alltagsfragen. Für alle, die Verantwortung im Verein übernehmen wollen.



14,95€

Mit ausgewählter Rechtsprechung, Checklisten, Beispielen und rechtssicheren Musterformulierungen z.B. für Zeltlager, Radtouren, Aufenthalt im In- und Ausland. Themen wie Haftungsrisiken und Versicherung werden eingehend behandelt.



16,50€

Zweck des Waffenrechts ist die Gewährleistung der Sicherheit auf Schießstätten für Schützen und Besucher. Als wichtige Ergänzung zu den Schießstandrichtlinien dient dieses Handbuch.

49,95€



inkl. Mehrwertsteuer
und zzgl. Versandkosten

Vereins- und Sportschützenbedarf
Scheiben, Diabolos, Kartuschen, Zubehör, Bücher, Orden uvm.

<https://www.wsv1850.shop>

Mitgliederversammlung der Schützengilde Reutlingen 1290 e.V.

Am 24. März 2023 wurde die diesjährige Mitgliederversammlung durchgeführt.

Nach der Begrüßung durch den Oberschützenmeister und der Bekanntgabe der Tagesordnung konnte der zweite TOP übersprungen werden. Es waren keine Todesfälle zu beklagen. Erfreulich ist der Mitgliederzuwachs seit der letzten Mitgliederversammlung. Es traten 17 neue Mitglieder ein, davon 9 Jugendliche unter 18 Jahren. Somit erhöht sich die Anzahl der Jugendlichen auf 30 Mitglieder. Erfreulich ist auch die Spendenbereitschaft der Mitglieder, bei denen sich der OSM ausdrücklich bedankte. Die Neudeckung des Pistolenstands, die elektronischen Luftdruckstände sowie die Anschaffung von weiteren Luftdruckgewehren und Lichtpistolen/-Gewehren hatten natürlich Auswirkungen auf den Kassenbestand. Aber die Rückflüsse für die durchgeführten Baumaßnahmen von WLSB und ARS wirkten sich positiv auf den Kassenstand aus, wie der Schatzmeister berichtete. Es folgten die Berichte des Schützenmeisters Pistole, der Schützenmeister Anlagen und des Jugendleiters. Die Kassenprüfer berichteten von der Kassenprüfung und attestierten dem Schatzmeister eine übersichtliche und transparente Kassenführung. Rückfragen wurden zufriedenstellend beantwortet. Auf Vorschlag der Kassenprüfer wurden dann Schatzmeister und Vorstand einstimmig entlastet.

Der nächste TOP war die vom Ausschuss empfohlene Beitragserhöhung, der nach Diskussion auch stattgegeben wurde. Ausgenommen davon war der Mitgliedsbeitrag für Kinder und Jugendliche, der nicht erhöht wurde. Ebenfalls zu lebhaften Diskussionen führte die vorgeschlagene Erhöhung des Betrags für nicht geleistete Arbeitsstunden. Letztendlich stimmten die Mitglieder dieser Erhöhung mehrheitlich zu.

Als weiterer Tagesordnungspunkt standen Neuwahlen auf der Tagesordnung. Gewählt wurden für weitere vier Jahre Oberschützenmeister Wolfram E. Mewes, Schützenmeister Pistole Hans-Joachim Ohnemüller, Schützenmeister Anlage Matthias Lutz (Nachwahl) und Ausschussmitglied Hans-Jürgen Reutter. Für die Position des Schützenmeisters Gewehr konnte leider kein Kandidat gefunden werden. Der Ausschuss wird sich bemühen, doch noch einen Kandidaten zu finden, der dann kommissarisch eingesetzt wird.

Der angenehmste Punkt bei einer Mitgliederversammlung sind die Ehrungen für langjährige Mitgliedschaft und für Verdienste. Je nach Dauer der Mitgliedschaft erhielten die zu ehrenden Nadeln der Gilde, des WSV und des DSB.

Für 10-jährige Mitgliedschaft wurden geehrt Markus Schwarzbach, Athanasios Tsakiris, Ilias Tsakiris und Bernd Walker.

Für 15-jährige Mitgliedschaft Sylvie Bleher, Werner Reindl, Kathrin Reutter, Oliver Ruck, Lukas und Samuel Wunderlich.

Für 20-jährige Mitgliedschaft Gabriele Gaiser, Hans Mikschy und Frank Röscher



Von links: Wolfram E. Mewes, Dr. Harald Barth, Hans Mikschy, Felix Stähle, Katrin Rudau, Frank Stähle, Matthias Schöneberg und Sylvie Bleher. (Foto: Wolfram E. Mewes)

Für 25-jährige Mitgliedschaft Martin Greber.

Für 40-jährige Mitgliedschaft in der Gilde erhält die Gildenadel in Gold Helmut Fröhlich und Markus Wauro für 40-jährige Mitgliedschaft im WSV und im DSB die Ehrennadeln des WSV und des DSB in Gold.

Für 50-jährige Mitgliedschaft in der Gilde, im WSV und im DSB erhalten die Gildenadel und die Ehrennadeln des WSV und des DSB in Gold Dr. Harald Barth und Gerhard Patig.

Für Verdienste wird das Verdienstehrenzeichen der Gilde in Bronze an Patrick Lutz, Felix Stähle, Andreas Vatter und Sandra Vatter verliehen.

Das Verdienstehrenzeichen in Silber erhält Professor Dr. Jochen Strähle. Das Verdienstehrenzeichen in Gold erhalten Katrin Rudau und Frank Stähle.

Weitere Ehrungen für Mitglieder der Schützengilde wurden bereits beim Kreisschützentag Echaz-Neckar bzw. Bezirksschützentag Neckar vergeben.

Nach Ende der Mitgliederversammlung fand sich ein Teil der Geehrten noch zu einem Gruppenfoto auf dem Gewehrstand ein. (wem)



RB SHOOTING
Ihr Anschütz Fachhändler
Goldenbergstr. 1, 50354 Hürth
Tel. 02233 - 600 96 93
info@rb-shooting.com
www.rb-shooting.com



Walther LP 500 Sondermodell „Silverline“
Walther LG 400 Alu Competition



1.089.-

mit Nussbaum Griff (rechts, S, M oder XL)
andere Griffgrößen auf Anfrage gegen Aufpreis
mit silbernen Ätz-Kartusche 200 bar
Walther Standard Koffer + Zubehör



2.199.-

3D-Griffverstellung mit MEMORY-Effekt
Schüttelapp. MEC. CON TACT BI
SPORT-Matchblepter, CENTRA Kartmannt SCORE
inkl. Original Walther Koffer und Zubehör

Sofort ab Lager erhältlich!

Sonderpreis ab 2 Stück 1.045,- pro Stück

Schützenkameradschaft Dachtel

Einladung zum 6. Dachteler 100-Schuss-Turnier
vom 16. bis 29. Juli 2023

Startzeiten:

Sonntag 16. Juli 2023	10:00 Uhr
Dienstag 18. Juli 2023	17:00 Uhr und 19:10 Uhr
Mittwoch 19. Juli 2023	17:00 Uhr und 19:10 Uhr
Donnerstag 20. Juli 2023	17:00 Uhr und 19:10 Uhr
Freitag 21. Juli 2023	17:00 Uhr und 19:10 Uhr
Samstag 22. Juli 2023	14:00 Uhr und 16:10 Uhr
Sonntag 23. Juli 2023	10:00 Uhr
Dienstag 25. Juli 2023	17:00 Uhr und 19:10 Uhr
Mittwoch 26. Juli 2023	17:00 Uhr und 19:10 Uhr
Donnerstag 27. Juli 2023	17:00 Uhr und 19:10 Uhr
Freitag 28. Juli 2023	17:00 Uhr und 19:10 Uhr
Samstag 29. Juli 2023	12:00 Uhr und 14:10 Uhr

Nach Absprache können auch gerne Sondertermine vereinbart werden.
Vor Anmeldung: Erwünscht (jederzeit per E-Mail oder Telefon)!

Siegerehrung: Samstag, den 29. Juli 2023, ab ca. 17.00 Uhr im Schützenhaus Dachtel

Schießprogramm: 100 Schuss Luftgewehr
100 Schuss Luftgewehr aufgelegt
100 Schuss Luftpistole
100 Schuss Luftpistole aufgelegt

Schießzeit: 120 Minuten inklusive Probeschießen

Es gilt – soweit in dieser Ausschreibung nicht abweichend geregelt – grds. die Sportordnung des DSB.

Preise: Es werden 50 % vom Überschuss als Preisgeld ausgeschüttet. Die Preisgelder werden bei den Erwachsenen in der Einzel- und Mannschaftswertung auf die Plätze 1-3 der jeweiligen Klassen aufgeteilt. Die Plätze 1-3 bei den Jungschützen bekommen Pokale. Außerdem erhält jeder Teilnehmer ein Präsent!

Klasseneinteilung: Jungschützen: Jahrgänge 2005 - 2011
Erwachsene: Jahrgang 2004 und älter
Aufgelegt: Jahrgang 1972 und älter

Startgeld: Einzelstart: Jungschützen: 10 €, Erwachsene: 15 €, Mannschaft: 15 €, Blattwertung: alle 100 Schuss: 10 €

Anmeldung: Anne Ursula Mayer 0178/5193091
E-Mail: 100schuss@schuetzen-dachtel.de

Der Standbelegungsplan und die Ergebnisse sind online unter www.schuetzen-dachtel-event.jimdo.com einsehbar.

Adresse: Bandenhalde 1, 71134 Aidlingen-Dachtel

Auf Eure Teilnahme freuen sich die Schützen aus Dachtel!

DISAG OpticScore
Elektronische Schussauswertung

Immer auf dem neuesten Stand

- Optische und berührungslose Schusserkennung
- Langlebig, 4 Jahre Garantie*
- Ansprechendes Design
- Zertifizierte Technik
- Modernste Webtechnologie
- Verbrauchsoptimiert
- RGB-LED Scheibenbeleuchtung

DISAG gerne!

www.disag.de
Finden Sie uns auf Facebook

DISAG GmbH & Co KG | Heganger 16 | 96103 Hallstadt | Tel. +49 951/30 95 53-0
* Vollständige Garantiebedingungen: <https://www.disag.de/produkte/opticscore/4-jahre-garantie/>

BEZUGSQUELLEN-NACHWEIS

ABZEICHEN • MEDAILLEN
PLAKETTEN • POKALE • ORDEN

125 JAHRE

HENECKA GmbH

Kunstprägestalt

D-75175 Pforzheim, Lindenstraße 50
Telefon (0 72 31) 15 40 78 - 0
Telefax (0 72 31) 35 21 48
info@henecka.de www.henecka.de

FAHNEN KREISEL

Service & Qualität seit 1883

Fahnen Kreisel GmbH
Lachenweg 24 a · 76139 Karlsruhe
Tel.: +49 (0) 721 / 68 63 55
www.fahnen-kreisel.de

Schützenfahnen
Restaurierung & Neuerstellung

Schützenfahnen
Erneuerung von alten Fahnen
Vereins- und Festbedarf

GN Carl Neff
Kunststickerei

Fahnenfabrik seit 1848
Inh. Hermann Manall
Ehinger-Tor-Platz 8 · D 88400 Biberach
Tel.: 07351-6560 · Fax: 07351-13419
E-Mail: neff@fahnen-neff.de
Internet: www.fahnen-neff.de

BURI
Vereins-
Fahnen
In allen
Preisklassen
perfekt & günstig.
Renovierungen, Reparaturen

Buri GmbH · 97204 Höchberg/Gewerbegebiet
Tel. 0931/40 05 00 · Fax 0931 / 40 71 29

SOLIDUS

Münzmanufaktur



Ihre individuelle Vereinsmedaille

T + 49 (0) 8641 - 69 63 97
info@solidus-muenzmanufaktur.de
www.solidus-muenzmanufaktur.de

WALTHER

Walther Target Shop Freiburg

Egon Dietsche

Alljagd-Fachgeschäft

Waffen – Munition – Vereinsbedarf

79115 Freiburg · Schönbergstr. 1
Tel.: 0761/473444 · Fax 0761/473410
www.dietsche-waffen-munition.de

FAHNEN KÖSSINGER

VEREINS- & FESTBEDARF

- Neue Vereinsfahnen
- Renovierung von Fahnen
- Fahnenbänder
- Festabzeichen uvm.

Am Gewerbeberg 23 · 84069 Schierling
Tel.: 09451 93130 · Fax: 09451 9313330
info@fahnen-koessinger.de
www.fahnen-koessinger.de



RB SHOOTING

Waffen - Munition - Zubehör

Goldenbergstr. 1, 50354 Hürth

Tel. 02233 - 600 96 93

info@rb-shooting.com

www.rb-shooting.com

BURI
Abzeichen,
Armabzeichen,
Anstecknadeln

Entkäsung und prägen
Nach Ihrer Vorlage oder von
uns gekonnt entworfen

Buri GmbH · 97204 Höchberg/Gewerbegebiet
Tel. 0931/40 05 00 · Fax 0931 / 40 71 29

Anzeigen im Bezugsquellennachweis

43 mm breit x ca. 50 mm hoch
12 x pro Jahr

je Anzeige 15,- Euro 4farbig

Hier
könnte
Ihre
Anzeige
stehen !



100%
Made in
Germany
by Sauer

Jacken:
ADVANTAGE
PERFORMANCE

Hosen:
COMFORT
PERFORMANCE

PERFORMANCE LINE

Die neue Dimension der Schießsport-
bekleidung von Sauer.

TOP TEN



PREMIUM OPEN



PERFECT TOP



EASY TOP



Sauer Shooting-Sportswear
Adlerstraße 18 ·
75196 Remchingen-Singen
Tel. +49 (0) 72 32/737 63
www.sauer-shootingsportswear.de
info@sauer-shootingsportswear.de

Martin Pausch Verlag, Postfach 1557, 88309 Isny/Allgäu
 ZKZ 6589, Postvertriebsstück +4, Entgelt bezahlt, Deutsche Post AG



Anna Janssen
 Europameisterin mit MEYTON

PRÄZISE. FLEXIBEL. EINZIGARTIG.
SEIT ÜBER 30 JAHREN!

MEYTON ANLAGEN STEHEN FÜR HOCHWERTIGE,
 IN DER INDUSTRIE UND IM PROFISPORT BEWÄHRTE,
 100% BERÜHRUNGSLOSE INFRAROT-MESSTECHNIK.
 UNSCHLAGBAR IN ALLEN DISZIPLINEN VON 10M BIS 100M.



Darstellung nicht maßstabgetreu



Meyton ist verlässlicher Assistent
 und langjähriger Partner 15 weiterer
 deutscher Schützenverbände!

MADE IN GERMANY